



Schulbericht 2024



STADT WIESLOCH

Impressum

Stadt Wiesloch

Fachgruppe 4.1 - Bildung und Gesellschaft

Marktstraße 13

69168 Wiesloch

Grußwort des Oberbürgermeisters

Dirk Elkemann



„Das große Ziel der Bildung ist nicht Wissen, sondern Handeln“
(Herbert Spencer)

Liebe Leserin, lieber Leser,

jeden Tag wirken in der Bildungsregion viele Menschen mit, **Bildungschancen für Kleine und Große zu verbessern.**

Pädagoginnen und Pädagogen in Kindertageseinrichtungen, Lehrerinnen und Lehrer sowie Fachkräfte an den unterschiedlichsten Schularten, Fachabteilungen in der Kommune - um nur einige davon zu nennen. Sie alle haben Konzepte, Maßnahmen und Projekte entwickelt, um die **geeigneten Rahmenbedingungen für die Bildung in unserer Stadt zu schaffen.**

Wiesloch verfügt über eine vielfältige und komplexe Bildungslandschaft. Diese anhand von Indikatoren / Statistiken zu erfassen, Bildungsverläufe und -ergebnisse zu dokumentieren und so eine verlässliche Grundlage für bildungspolitische Diskussionen und Entscheidung in unserer Stadt zu legen, soll Aufgabe und Ziel des 5. Wieslocher Schulberichts sein.

Gemeinsam mit vielen Akteuren vor Ort wurden in den vergangenen Jahren die **Voraussetzungen für das digitale Lernen an den Schulen** geschaffen. Alle Schulen haben digitale Tafeln, welche den Unterricht zeitgemäßer gestalten. Tablets stehen für die Schülerinnen und Schüler zur Verfügung. Ich bin stolz auf die hervorragende Zusammenarbeit aller am Prozess Beteiligten. Insbesondere möchte ich hier meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der IT erwähnen, welche mit großem Engagement für die Umsetzung des Digitalpaktes gesorgt haben.

Die **Generalsanierung des Ottheinrich-Gymnasiums** ist nun nach dem Bau der Esther-Bejarano-Gemeinschaftsschule und der Sanierung der Bertha-Benz-Realschule unser größtes Projekt und dasjenige, das aktuell sehr intensiv durch die Verwaltung begleitet wird. Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler ist respektabel, es ist aber auch festzustellen, dass über 30% der Schülerinnen und Schüler aus den Umlandgemeinden das Ottheinrich-Gymnasium besuchen. Durch das Urteil des Verwaltungsgerichtshofes Baden-Württemberg vom 06.12.2022 befasst sich aktuell die Stadt Wiesloch mit der Beteiligung der Umlandgemeinden an den Sanierungskosten des Gymnasiums. Die Sanierungskosten des Gymnasiums belaufen sich nach Schätzungen aus dem Jahr 2022 auf 34 Mio. Euro. Diesen Betrag aus dem eigenen Haushaltsetat aufzubringen wird die Stadt in den nächsten Jahren an die Grenze der Belastbarkeit bringen. Wir wollen uns daher, nach umfassender interner Prüfung, auch der vorliegenden Rechtsprechung und diesem heiklen und politischen Thema stellen und gemeinsam mit den Umlandgemeinden angehen.

Der ab dem Schuljahr 2026/2027 beschlossene **Anspruch auf Ganztagsbetreuung im Grundschulbereich** ab der ersten Klasse stellt eine weitere Herausforderung personeller wie auch finanzieller Art dar.

Aus der Schulbedarfsprognose aus dem Jahr 2022 ging hervor, dass die Maria-Sibylla-Merian-Grundschule eine räumliche Entlastung benötigt. Weitere Neubaugebiete insbesondere das Gebiet *Quartier*

am Bach erfordern zukünftig eine **Verschiebung der Schulbezirke**. Die **Erweiterung der Grundschule Frauenweiler sowie deren Ertüchtigung für den Ganztagsbetrieb** sind die Konsequenz dieser Planungen. Gleichzeitig wird die **Mehrzweckhalle in Frauenweiler erneuert**, ein weiteres Großprojekt, welches nur durch Zuschüsse aus Bundestöpfen realisiert werden kann. Beides zusammen, Ausbau der Grundschule und Bau der Mehrzweckhalle in Frauenweiler, ergibt einen **effektiven und zielgerichteten Lern- und Aufenthaltsort** für die Schülerinnen und Schüler in Frauenweiler und dem zugehörigen Schulbezirk.

Um all diese Herausforderungen erfolgreich umzusetzen und weiterzuentwickeln, braucht es das Zusammenspiel vieler engagierter und zuverlässiger Partner.

Neben den Hauptakteuren, den Schulen, den Fachbereichen der Stadtverwaltung und unterschiedlichen Institutionen und Gruppierungen bilden die Beschlüsse des Gemeinderates dazu den strategischen Rahmen und die finanziellen Grundlagen. Nur wenn sich alle für den bestmöglichen Bildungserfolg und optimale Lern- und Lebenschancen aller Kinder und Jugendlichen engagieren, kann dies gelingen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der interessanten Lektüre der Neuauflage unseres Schulberichts.

Ihr



Dirk Elkemann

Grußwort der geschäftsführenden Schulleitung

Simone Starke



Sehr geehrte Damen und Herren,

ich freue mich, in diesem Jahr erstmals ein Vorwort im Namen aller Wieslocher Schulleiterinnen und Schulleiter für den neuen Schulbericht beitragen zu dürfen.

Die vergangenen Jahre brachten für uns alle **viele Herausforderungen** mit sich, die ihre Aus- und Nachwirkungen heute deutlich zeigen und uns noch viele Jahre beschäftigen werden.

Die Folgen der Coronapandemie mit Kita- und Schulschließungen, die rasant wachsende Digitalisierung mit stetig steigendem Medienkonsum, die Flüchtlings- und Zuwanderungswellen mit der einhergehenden Raumnot, der Fachkräfte- und Lehrkräftemangel, die Finanzlage des Trägers und die schulpolitischen Entscheidungen wie beispielsweise der Ganztagsanspruch 2026 stellen uns Schulen vor Herausforderungen in ungekanntem Maß.

Um diesen zu begegnen ist ein **gesamtgesellschaftlicher Zusammenhalt gefragt und eine gegenseitige Unterstützung unabdingbar**. Alle Beteiligten, Lehrkräfte, Schulleiter/innen, pädagogisches Personal, Schulsozialarbeit, Verwaltung, Schüler/innen und Eltern und viele weitere Akteure, müssen in diesen Zeiten tatkräftig zusammenarbeiten um den hohen Anforderungen zu begegnen. **Nur so kann es uns gelingen, in diesen anspruchsvollen Zeiten gute Wege und passende Lösungen zu finden und diese umzusetzen.**

Die Schulentwicklungsplanung in Wiesloch wird weiterhin die **Entwicklungs- und Handlungsfelder im Fokus** behalten müssen, um künftig notwendige Maßnahmen rechtzeitig einzuleiten und durch finanzielle Mittel zu ermöglichen. Hier gilt es ein gutes Augenmaß zu bewahren und wichtige Maßnahmen zum Erhalt der Gebäude und dem Ausbau der Ganztagsplätze mit der Finanzlage von Wiesloch zu vereinbaren.

Qualitativ gute Schulbildung gelingt nur mit guten „dritten Pädagogen“: den Unterrichtsräumen. Hierfür benötigen wir neben der bereits hervorragend ausgebauten Digitalisierung auch ausreichend nutzbare Räume in allen Schularten. Ein großes Anliegen ist es uns Schulen, dass wir hierbei der inklusiven Beschulung und der kooperativen Organisationsform des gemeinsamen Unterrichts (ehemals Außenklassen) der SBBZen Raum geben, um für alle Kinder die bestmögliche Beschulung zu ermöglichen.

Ein großer abschließender Dank gilt an dieser Stelle allen Beteiligten in den Schulen, die in diesen Zeiten herausragende Arbeit zum Wohle aller Schülerinnen und Schüler leisten!

Außerdem danke ich den Fachbereichen und Verwaltungen sowie Eltern und Erziehungsberechtigten für das gute Zusammenwirken und gegenseitige Verständnis in dieser wahrlich nicht einfachen Zeit.

Nutzen Sie diesen Schulbericht als Übersicht über die mannigfaltigen Angebote unserer Wieslocher Schulen und bleiben Sie uns Schulen gewogen und an unserer weiteren Entwicklung interessiert.

Ihre

A handwritten signature in blue ink that reads "S. Starke". The signature is written in a cursive, flowing style.

Simone Starke

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Impressum	2
Grußworte	3-6
Schulangebot in Wiesloch Städtische Trägerschaft	10
Schulen und Bildungseinrichtungen In anderer Trägerschaft	11
Bevölkerungsstruktur der Stadt Wiesloch	12

1. Bestand und Entwicklung der SchülerInnenzahlen Darstellung der Schulen in Trägerschaft der Stadt Wiesloch

Kriterien zur Darstellung der Schulen	16-17
Grundschule Schatthausen	18-19
Grundschule Frauenweiler	20-22
Pestalozzi-Schule	23-24
Maria-Sibylla-Merian-Grundschule	25-27
Schiller-Grundschule	28-30
Esther-Bejarano-Gemeinschaftsschule	31-35
Bertha-Benz-Realschule	36-38
Ottheinrich-Gymnasium	39-42
Bestand und Entwicklung der SchülerInnenzahlen an Wieslocher Schulen in den Schuljahren 2019/2020 bis 2029/2030	43-44
Übergänge an weiterführende Schulen	45-48

2. Betreuungsangebote an Wieslocher Schulen

Ganztagsschulen	52-55
Schulkindbetreuung	56-58

3. Gesamtschulische Entwicklung am Schulstandort des Mittelzentrums Wiesloch

Inklusion	62-63
SchülerInnen mit Migrationshintergrund	64
Medienausstattung / Medienentwicklungsplanung	65-67
Schulsport und Sportstätten	68-69
Investitionen in Schulen, Sportstätten und Lehrschwimmbecken 2020 bis 2024	70-72

4. Schulwegepläne

Schulwegepläne Grundschulen	76-85
Rad- / Schulwegeplan Schulzentrum	86-89

Quellenangaben	91
----------------	----

Schulangebot in Wiesloch

Städtische Trägerschaft

Halbtagsgrundschulen*

- Schiller-Grundschule (Schulbezirk 01)
- Grundschule Frauenweiler (bis 2025/26)** (Schulbezirk 03)
- Pestalozzi-Schule (Schulbezirk 04)
- Grundschule Schatthausen (Schulbezirk 05)

Verbindliche Ganztagsgrundschule*

- Maria-Sibylla-Merian-Grundschule (Schulbezirk 02)

Unverbindliche Ganztagsgrundschule*

- Grundschule Frauenweiler (ab 2026/27)** (Schulbezirk 03)

Gemeinschaftsschule*

- Esther-Bejarano-Gemeinschaftsschule (keine Schulbezirke)

Realschule*

- Bertha-Benz-Realschule (keine Schulbezirke)

Gymnasium*

- Ottheinrich-Gymnasium (keine Schulbezirke)

* Achten Sie auf die farblichen Markierungen an den Seitenrändern. Diese erleichtern Ihnen das Auffinden des jeweiligen Schultyps (Grund- / weiterführende Schulen).

** Weitere Information zum Ganztagsausbau der Grundschule Frauenweiler auf S. 22 und 52.

Schulen und Bildungseinrichtungen

In anderer Trägerschaft

Schulverband

- [Albert-Schweitzer-Schule](#)
Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum (SBBZ) mit
Förderschwerpunkt Lernen
Parkstraße 9

Rhein-Neckar-Kreis

- [Johann-Philipp-Bronner-Schule](#)
Wirtschaftsgymnasium, kaufmännische(s) Berufskolleg, Berufsschule, Berufsfachschule
Gymnasiumstraße 2
- [Hubert-Sternberg-Schule](#)
Techn. Gymnasium, Berufskolleg, Berufsfachschule, Ausbildung, Berufsorientierung
Parkstraße 7
- [Louise-Otto-Peters-Schule](#)
Hauswirtschaftliche, sozialpädagogische und pflegerische Schule,
sozialwissenschaftliches Gymnasium
Gerbersruhstraße 56

Lebenshilfe e.V.

- [Tom-Mutters-Schule](#)
Staatlich anerkannte private Förderschule, Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungs-
zentrum mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung
Parkstraße 4

Volkshochschule Südl. Bergstraße e.V.

- [Volkshochschule](#)
Südl. Bergstraße e.V.
Ringstraße 1

Bildungszentrum Gesundheit Rhein-Neckar

- [BZG](#)
Pflegefachschule, Krankenpflegeschule
Heidelberger Straße 1A

Psychiatrisches Zentrum Nordbaden

- [Akademie im Park](#)
Fort- und Weiterbildung in Gesundheitsberufen
Heidelberger Straße 1A

Bevölkerungsstruktur

Wiesloch ist eine **Große Kreisstadt im Rhein-Neckar-Kreis mit 27.461 Einwohnern**, welche auf drei Stadtteile und die Kernstadt verteilt sind. 69,37% der Bevölkerung leben in der Kernstadt, 7,98% in Frauenweiler, 16,80% in Baiertal und 5,85% in Schatthausen. 50,19% der Bevölkerung sind weiblich und 49,81% männlich.

Bevölkerungsstatistik der Stadt Wiesloch nach Stadtteilen und Geschlecht

Bevölkerungsstatistik (Stand vom 31.12.2023)

Stadtteil	Einwohner	in %	männlich	weiblich
Wiesloch (Kernstadt)	19.049	69,37	9.501	9.548
Frauenweiler	2.191	7,98	1.083	1.108
Baiertal	4.612	16,80	2.293	2.319
Schatthausen	1.609	5,85	799	810
Gesamt	27.461	100	13.676	13.785
davon ohne dt. Staatsangehörigkeit	5.300	19,30	-	-

Bevölkerungsentwicklung

1880:	5.625	31.12.1945:	8.145	31.12.2010:	25.347
1900:	6.655	31.12.1980:	21.746	31.12.2020:	26.966
1933:	10.213	31.12.1990:	22.947	31.12.2023:	27.461
31.12.1939:	7.923	31.12.2000:	24.792		

Weiterführende Daten zur Bevölkerungsentwicklung finden Sie unter [Stadt Wiesloch: Statistiken](#).



Bestand und Entwicklung Darstellung der Schulen

Kriterien zur Darstellung der Schulen

Schulbezirk bzw. Einzugsgebiet

- Die Stadtteile der Stadt Wiesloch (Frauenweiler, Schatthausen, Baiertal) stellen jeweils einen Grundschulbezirk dar. Zwei weitere Grundschulbezirke finden sich in der Kernstadt mit den Schulbezirken der Schiller-Grundschule und der Maria-Sibylla-Merian-Grundschule.
- Für die weiterführenden Schulen (Gemeinschaftsschule, Realschule, Gymnasium) besteht kein Schulbezirk.

Projekte / besondere Unterrichtsangebote

Kooperationen

- Mit den Kriterien Projekte / Unterrichtsangebote und Kooperationen stellen die Schulen kurz das individuelle schulische Profil vor.
- Detaillierte Darstellungen sind den Homepages der einzelnen Schulen zu entnehmen.

Schulsozialarbeit

- Schulsozialarbeit / Jugendhilfe an Schulen ist in kommunaler Trägerschaft.
- Es bestehen Angebote an allen städtischen Schulen.
- Nach dem Bundesprogramm „Aufholen nach Corona“ wurde die Schulsozialarbeit an den Grundschulen gestärkt.
- Darstellung der Inhalte und Schwerpunkte, Vernetzungen, Kooperationen und nennenswerten Projekte.

Raumbestand / Besonderheiten Gebäude

- Für jeden Schulstandort wird der aktuelle Raumbestand und dessen derzeitige Hauptnutzung dargestellt.

Sportstätten / Bewegungsräume

- Schulsport ist ein fester Bestandteil des Lehrplanes.
- Überdachte Sportstätten stehen für alle Schulen zur Verfügung, teilweise nicht direkt auf dem Schulgrundstück.
- Als „Bewegungsraum“ können in den meisten Fällen zusätzlich Sportplätze und / oder Schul- und Pausenhöfe genutzt werden.

Darstellung der SchülerInnenzahlen für die Schuljahre 2019/2020 bis 2023/2024

- Grundlage der Darstellung ist die jeweilige amtliche Schulstatistik.

Voraussichtliche Entwicklung der SchülerInnenzahlen bis zum Schuljahr 2029/2030

- Grundlage der Darstellung ist die amtliche Schulstatistik der jeweiligen Schule und die Daten aus dem Einwohnermeldewesen mit Stand Dezember 2023.
- Darüber hinaus wurden Überlegungen über die voraussichtliche Entwicklung der Einwohnerzahlen durch zukünftige Baugebiete und die Prognose des Statistischen Landesamtes, sowie mögliches Wechselverhalten bei den weiterführenden Schulen einbezogen.

Grundschule Schatthausen



1-zügige Grundschule im Stadtteil Schatthausen, Schulbezirk 05

Die Grundschule Schatthausen hat sich auf den Weg gemacht, das Konzept des **Churermodells** sowie das **Konzept des Growth Mindsets** zu realisieren. Dazu entwickeln sich die Räumlichkeiten nach und nach zu flexiblen Lernlandschaften mit unterschiedlichsten Arbeitsplätzen und Lernangeboten, die auf erfolgreiches und herausforderndes Lernen für alle ausgerichtet sind und einen entscheidenden Einfluss auf die Lernmotivation und die Herangehensweise an Herausforderungen haben.



Projekte / besondere Unterrichtsangebote

- Aktion „SpoSpiTo – bringt Kinder in Bewegung“
- Landesprogramm „MOVERS – Aktiv zur Schule“
- Basketball-Grundschulwoche
- Bundesjugendspiele
- Fußball-AG
- Musikprojekt 6K UNITED!
- Lese- und Rechenpatenstunden
- Leseförderkonzepte
- Forscherstation – Mit Kindern die Welt entdecken
- Ernährungsführerschein
- Medienwochen
- Hochbeet
- Sprachförderung

Kooperationen

- Bürgerstiftung Wiesloch
- Förderkreis der Grundschule Schatthausen
- 6K UNITED! music education & production GmbH
- Musikschule Südliche Bergstraße
- NABU Wiesloch
- Klaus Tschira-Kompetenzzentrum für frühe naturwissenschaftliche Bildung
- Hopp-Foundation
- Schule - Verein (SpVgg Baiertal)
- Deutscher Basketball Bund e.V.
- Stadtbibliothek Wiesloch
- Kirchengemeinde Schatthausen
- Kita Sternschnuppe

Schulsozialarbeit

- Einzelfallhilfe und Beratung auf Nachfrage

Raumbestand / Besonderheiten Gebäude

4 Klassenzimmer, 1 Lernatelier, 1 Schulbüchereibereich, 1 Mehrzweckraum, 1 Besprechungsraum, 1 Lehrerzimmer, 2 Verwaltungsräume

Sportstätten / Bewegungsräume

Nutzung des Sportplatzes, der Mehrzweckhalle und des Lehrschwimmbeckens Schatthausen

SchülerInnenzahlen der Grundschule Schatthausen der Schuljahre 2019/20 bis 2023/24

Datengrundlage: Amtliche Schulstatistiken

Schuljahr	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
Klasse 1	22	13	17	14	20
Klasse 2	16	22	15	17	17
Klasse 3	14	18	20	16	16
Klasse 4	19	13	19	18	16
Gesamt	71	66	71	65	69

Voraussichtliche Entwicklung der SchülerInnenzahlen der Grundschule Schatthausen

Datengrundlage: Amtliche Schulstatistik, Einwohnermeldeamt, Statistisches Landesamt BW

Schuljahr	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30
Klasse 1	11	7	16	14	10	15
Klasse 2	20	11	7	16	14	10
Klasse 3	17	20	11	7	16	14
Klasse 4	17	17	20	11	7	16
Gesamt	65	55	54	48	47	55

Die SchülerInnenzahlen haben sich in den Schuljahren 2019/20 bis 2024/25 nur geringfügig verändert. In den kommenden Schuljahren wird eine kontinuierliche Abnahme der SchülerInnenzahl prognostiziert. Erst zum Schuljahr 2029/30 ist eine potenzielle Trendwende zu erwarten. Die Grundschule Schatthausen wird somit als typische Dorfschule weiterhin einzügig bleiben.

Aufgrund der geburtenschwacher Einschulungsjahrgänge (insbesondere zum Schuljahr 2025/26) ist die Frage eines jahrgangsübergreifenden Unterrichts nach wie vor zu stellen, wenn sodann tatsächlich die SchülerInnenzahl eines Jahrgangs für die Bildung einer Klasse unterschritten wird. Dies war in den vergangenen Schuljahren bisher nicht erforderlich, da die SchülerInnenzahlen immer für die Bildung einer Klasse in der jeweiligen Jahrgangsstufe ausreichend waren.



GRUNDSCHULE SCHATTHAUSEN

Schulleitung Claudia Tertnick

✉ poststelle@gs-schatthausen.schule.bwl.de

🌐 www.grundschule-schatthausen.de

☎ 06222 / 84-3100

📍 Ortsstraße 6, 69168 Wiesloch-Schatthausen

✓ Schulsozialarbeit nach Bedarf bzw. im Aufbau

Grundschule Frauenweiler

1- bis 2-zügige Grundschule im Stadtteil Frauenweiler, Schulbezirk 03



**Gemeinsam leben, lernen
und wachsen**

- zum Leitbild der Grundschule Frauenweiler

Projekte / besondere Unterrichtsangebote

- Aktionswoche „Zu Fuß zur Schule“
- Auszeichnung „Komm mit in das gesunde Boot“
- Auszeichnung „Spielen macht Schule“
- Bildungshaus
- Ernährungsführerschein ab Klasse 3
- „Gesundes Frühstück“
- Grünes Klassenzimmer
- Hochbeete Klasse 1 + 2
- Themenorientierte Projekttag
- Juniorhelfer
- Kinderrat
- Lesclub und Rechenfüchse
- Musicalaufführung
- Paules Fußballabzeichen
- Projekt „stark-stärker-wir“
- Projekt „Streuobstwiese“
- Schulbücherei
- Streitschlichter
- Teilnahme EU Schulprogramm
- Känguruh-Mathematikwettbewerb
- Lese- / Vorleseaktionen
- VKL (Vorbereitungsklasse für Kinder mit Sprachdefizit)
- Grundschule mit sport- und bewegungserzieherischem Schwerpunkt
- Zertifikat „Heldentraining“
- AGs
- muttersprachlicher Unterricht Türkisch
- Sprachförderung und Unterrichtsbegleitung (Akademie für Innovative Bildung und Management Heilbronn-Franken (aim))

Kooperationen

- Akademie für Innovative Bildung und Management Heilbronn-Franken
- Bürgerstiftung Wiesloch
- FC Frauenweiler
- Freundeskreis der Grundschule Frauenweiler
- Kath. und Evang. Kirchengemeinde
- Kita „Unterm Sternenhimmel“ und Kita „Die Wilde 18“
- Musikschule Südliche Bergstraße
- Seminar Mannheim (Ausbildungsschule)
- Spielmanns- und Fanfarenzug Frauenweiler
- Stadtbücherei Wiesloch
- Stadtteilverein Frauenweiler
- VCD-Ortsgruppe MOVE
- VfB Wiesloch

Schulsozialarbeit

- Einzelfallhilfe: sozialpädagogische Beratung von SchülerInnen, Lehrkräften und Eltern, sowie allen Mitarbeitenden des Schulsystems. Erziehungsberatung, Vermittlung von Fachdiensten. Individuelle Unterstützung und konkrete Hilfen.
- Gruppenarbeit: sozialpädagogische Angebote (Sozialtraining und Soziale Spiele)

Raumbestand / Besonderheiten Gebäude

5 Klassenzimmer, 1 Schulbibliothek, 1 Schulkindbetreuungsraum, 1 Sekretariat, 1 Rektorat, 1 Lehrerzimmer, 1 Material- / Vorbereitungsraum, 1 Container

Sportstätten / Bewegungsräume

1 Mehrzweckhalle, Nutzung des Lehrschwimmbeckens in Schatthausen, Nutzung des Außengeländes (Bolzplatz, Basketballplatz, Spielplatz, Wiese, Pausenhof)

SchülerInnenzahlen der Grundschule Frauenweiler der Schuljahre 2019/20 bis 2023/24

Datengrundlage: Amtliche Schulstatistiken

Schuljahr	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
Klasse 1	21	15	31	27	23
Klasse 2	25	25	17	21	19
Klasse 3	22	23	21	18	22
Klasse 4	31	22	23	18	19
Gesamt	99	85	92	84	83

Voraussichtliche Entwicklung der SchülerInnenzahlen der Grundschule Frauenweiler

Datengrundlage: Amtliche Schulstatistik, Einwohnermeldeamt, Statistisches Landesamt BW

Schuljahr	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30
Klasse 1	31	40	41	52	43	41
Klasse 2	21	31	40	41	52	43
Klasse 3	22	21	31	40	41	52
Klasse 4	19	22	21	31	40	41
Gesamt	93	114	133	164	176	177

Die Prognosen der Schulberichte 2018 und 2021 gingen von einem stetigen Rückgang der SchülerInnenzahlen bis zum Schuljahr 2024/25 aus. Mit Ausnahme der Schuljahre 2021/22 und 2024/25 mit entsprechend geburtenstärkeren Jahrgängen traf diese Prognose auch weitestgehend zu. Die Anmeldezahlen zum Schuljahr 2024/25 führten nun zu einer Zweizügigkeit der Eingangsklasse. Die räumlichen Kapazitäten werden nach wie vor durch einen Containeranbau sichergestellt.

Die Entwicklung der Grundschule Frauenweiler zur unverbindlichen Ganztagsgrundschule zum Schuljahr 2026/27 und die vorgelagerte Schulbezirksneuordnung führen einerseits zu einer langfristigen Entlastung der Maria-Sibylla-Merian-Grundschule, aber zugleich auch zu einer anhaltenden Zunahme an SchülerInnen an der Grundschule Frauenweiler. Basierend auf den Daten des Einwohnermeldeamtes und des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg ist von einer stetig, aber sich sukzessive aufbauenden Zweizügigkeit aller Klassenstufen an der Schule auszugehen, welche sich sodann bis zum Schuljahr 2027/28 vollzogen hat. Die räumlichen Kapazitäten werden durch einen Erweiterungsbau sowie den Mehrzweckhallenersatzbau mit Ausgabeküche und angegliedertem Speiseraum gewährleistet.



Schulleitung Esther Kirsch

☎ 06222 / 84-3200

✉ poststelle@grundschule.frauenweiler.de

📍 Zeisigweg 1, 69168 Wiesloch-Frauenweiler

🌐 www.grundschulefrauenweiler.de

✓ Schulsozialarbeit MI (11:30-13:00 Uhr) und DO (08:30-13:00 Uhr)



Freude an Bildung macht uns erfolgreich

- zum Leitbild der Grundschule Pestalozzi

Projekte / besondere Unterrichtsangebote

- MINT-Schwerpunkt
- Leseförderung: Frederick-Tag, Lesekoffer-Aktionen, regelmäßige Besuche aller Klassen in der von der Evang. Kirchengemeinde Baiertal in der Schule betriebenen nichtöffentlichen Bücherei (Ausleihzeiten durch ehrenamtlich tätige Eltern), Besuche in der Stadtbücherei Wiesloch (Leseführerschein)
- Sprachförderung
- „Lese- und Rechenpaten“

Kooperationen

- Albert-Schweitzer-Schule (SBBZ Lernen)
- SpVgg Baiertal
- Bürgerstiftung Wiesloch
- Musikschule Südliche Bergstraße

Schulsozialarbeit

- Einzelfallhilfe: sozialpädagogische Beratung von SchülerInnen, Lehrkräften und Eltern, sowie allen Mitarbeitenden des Schulsystems. Erziehungsberatung, Vermittlung von Fachdiensten. Individuelle Unterstützung und konkrete Hilfen.
- Gruppenarbeit: sozialpädagogische Angebote (Sozialtraining und Soziale Spiele)

Raumbestand / Besonderheiten Gebäude

8 Klassenzimmer, 1 naturwissenschaftlich-technischer Fachraum (MINT), 1 Gruppenarbeitsraum (Förderung), 1 Klassenzimmer (einziges barrierefreies Klassenzimmer) als Bücherei (Evang. Kirchengemeinde), 1 Kunst- / Werken-Fachraum, 1 Computerraum, 1 Mehrzweckraum (Musikunterricht, Theaterspiel, Veranstaltungen, Feiern), 4 Kernzeitzimmer, 1 Lehrerzimmer, 3 Verwaltungsräume

Sportstätten / Bewegungsräume

1 Turnhalle, 1 Lehrschwimmbecken, DFB-Minispielplatz auf dem Schulgelände, 1 Kletter-, Hangel- und Bewegungsspielplatz

SchülerInnenzahlen der Pestalozzi-Schule der Schuljahre 2019/20 bis 2023/24

Datengrundlage: Amtliche Schulstatistiken

Schuljahr	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
Klasse 1	33	37	48	30	42
Klasse 2	34	31	31	41	34
Klasse 3	38	32	29	33	39
Klasse 4	39	36	32	29	36
Gesamt	144	136	140	133	151

Voraussichtliche Entwicklung der SchülerInnenzahlen der Pestalozzi-Grundschule

Datengrundlage: Amtliche Schulstatistik, Einwohnermeldeamt, Statistisches Landesamt BW

Schuljahr	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30
Klasse 1	32	56	46	46	43	46
Klasse 2	44	32	56	46	46	43
Klasse 3	34	44	32	56	46	46
Klasse 4	36	34	44	32	56	46
Gesamt	146	166	178	180	191	181

Seit Ende des Schuljahres 2017/18 ist die Pestalozzi-Schule Baiertal eine reine Grundschule, nachdem zum Ende des Schuljahres 2016/17 die letzte Werkrealschulklasse die Schule verlassen hatte.

Die Grundschulklassen sind anschließend in das Hauptgebäude umgezogen.

Die Nebengebäude I, II und III mit Fachräumen für den technischen Unterricht, Lehrküche, Fachraum für Textiles Werken und vier Grundschulklassenräume wurden mittlerweile abgerissen.

Die Grundschule ist stabil zweizügig. Bei der Entwicklung der SchülerInnenzahlen ist von einer leichten Steigerung bei den Eingangsklassen bis zum Schuljahr 2025/26 auszugehen, die in einzelnen Klassen auch vereinzelt zu einer Dreizügigkeit führen könnte. Räumlich könnte dies im Hauptgebäude an der Schule aufgefangen werden.



Schulleitung Markus Winterstein

☎ 06222 / 84-3300

✉ sekretariat@pestalozzischule.baiertal.de

📍 Schulstr. 1, 69168 Wiesloch-Baiertal

🌐 www.pestalozzischule-baiertal.de

✓ Schulsozialarbeit MO (08:30-13:00 Uhr) und DI (08:30-13:00 Uhr)

📄 www.chronik.pestalozzischule-baiertal.de



Maria-Sibylla-Merian-Grundschule

3- bis 5-zügige Grundschule in der Kernstadt, Schulbezirk 02
verbindliche Ganztageschule



Durch Motivation und Engagement aller am Schulleben Beteiligten
können diese Ziele erreicht werden.

-zu den [Leitzielen](#) der Grundschule Maria-Sibylla-Merian

Projekte / besondere Unterrichtsangebote

- Verbindliche Ganztageschule (Stützpunkt-GTS des Landes BW)
- Inkl. Gruppenlösungen / Einzelinklusion
- Islamischer Religionsunterricht sunnitischer Prägung
- Muttersprachlicher Unterricht Türkisch
- Auszeichnung MINT freundliche Schule
- Sport- und bewegungserzieherischer Schwerpunkt (zertifiziert)
- Schulgarteninitiative 2022/23
- Reflexintegrationstherapie
- Auszeichnung „Spielen macht Schule“
- Bläserprojekt & MBS
- Atelierunterricht
- Jährliche Projekttage zum Thema „Elemente“
- Fair Trade und Nachhaltigkeits-Aktionen und -Ateliers
- Sozialtraining & Gewaltprävention, Pausenhelfer, Schülerparlament
- Zirkusprojekt in Klasse 4
- Aktionswoche „Zu Fuß zur Schule“
- Sportaktionstage
- Ernährungsführerschein & Merian-Frühstück
- Angebote der Forscherstation
- Leseförderung: Vorlesetag, Lesekoffer-Aktionen, Besuche in der Stadtbücherei Wiesloch (Leseführerschein), eigene Schulbibliothek
- Sprachförderung durch VKL-Klassen, VKL-Kurse und AIM-Dozenten
- „Lese- und Rechenpaten“ der Bürgerstiftung
- AGs
- Streuobstwiesenprojekt

Kooperationen

- VfB Wiesloch, FSJ Schule-Sport
- TSG Wiesloch
- VHS - Volkshochschule
- Musikschule Südliche Bergstraße
- Stadtkapelle Wiesloch
- mymusicsschool
- JUZ - Jugendzentrum
- Stadtbücherei Wiesloch
- Kidart
- Ehrenamtliche im Rahmen des Jugendbegleiterprogramms
- VCD-Ortsgruppe MOVE
- Bürgerstiftung Wiesloch: Lesepaten, Rechenfuchse
- Akademie für Innovative Bildung und Management Heilbronn-Franken (aim)
- NABU Wiesloch
- Theaterpädagogische Werkstatt Osnabrück
- Kikusch
- Schachclub 1926 Wiesloch / Schachfreunde Baiertal e.V.
- Hopp-Foundation: Coding in der Grundschule-Pilotschule
- Klaus Tschira-Stiftung
- Lions Club Südliche Bergstraße
- Franziska van Almsick Stiftung
- Fairtrade Steuergruppe Wiesloch

Schulsozialarbeit

- Einzelfallhilfe: Beratung von SchülerInnen, Lehrkräften und Eltern sowie allen Beteiligten am schulischen Leben. Erziehungsberatung, Vermittlung von Fachdiensten. Individuelle Unterstützung und konkrete Hilfen.
- Gestaltung des Schulalltages: Teilnahme an Konferenzen, enge Zusammenarbeit mit Gremien (Elternbeiräte, Schulentwicklungsgruppe, Skit, Soziale Klassenkonferenzen)
- Gruppenarbeit: sozialpädagogische Angebote in allen Klassen (Soziales Lernen, Klassenrat, „Mobbing und Du“ Präventionskonzept, Sozialtraining, Erlebnispädagogische Angebote, Schülerparlament, Pausenhelferlinge)
- Regelmäßiger Austausch mit der Schulleitung
- Projektarbeit: Fastenbrechen, Demokratiebildung, Logo-Sendungen für die Merianschule produziert, Fairtradeprojekt
- Vernetzungsarbeit in der Kommune, Kooperation mit anderen Trägern, Bündnis für Demokratie Wiesloch

Raumbestand / Besonderheiten Gebäude

12 Klassenzimmer mit 8 Differenzierungsräumen, 2 Klassenzimmer-Container, 5 Verwaltungsräume, 1 Lehrerzimmer, 2 Mehrzweckräume (Musik / BK, Küche, kleine Mensa, Betreuung, VKL), 1 Mensa, 4 Ganztagsräume (Bücherei, Ruheraum, Bewegungsraum, Aktivraum), 2 Besprechungszimmer, 1 Materialcontainer, 1 Büro Schulsozialarbeit

Sportstätten / Bewegungsräume

1 Turnhalle, 1 Bolzplatz, 1 Schulgarten mit Spielgeräten, Nutzung des Lehrschwimmbeckens Baiertal

SchülerInnenzahlen der Maria-Sibylla-Merian-Grundschule der Schuljahre 2019/20 bis 2023/24

Datengrundlage: Amtliche Schulstatistiken

Schuljahr	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
Klasse 1	64	90	67	92	73
Klasse 2	64	61	89	68	91
Klasse 3	60	59	68	93	76
Klasse 4	62	59	59	69	89
Gesamt	250	269	283	322	329

Voraussichtliche Entwicklung der SchülerInnenzahlen der Maria-Sibylla-Merian-Grundschule

Datengrundlage: Amtliche Schulstatistik, Einwohnermeldeamt, Statistisches Landesamt BW

Schuljahr	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30
Klasse 1	95	45	58	60	43	59
Klasse 2	73	95	45	58	60	43
Klasse 3	94	73	95	45	58	60
Klasse 4	76	94	73	95	45	58
Gesamt	338	307	271	258	206	220

Bereits im Schulbericht 2018 wurde für den Einzugsbereich der Maria-Sibylla-Merian-Schule ein kontinuierlicher Anstieg der SchülerInnenzahlen mit zu erwartenden vierzügigen Eingangsklassen prognostiziert.

Im Schuljahr 2020/21 trat diese Prognose erstmals ein. Grund hierfür sind überwiegend die städtebaulichen Entwicklungen im Bereich der Maria-Sibylla-Merian-Schule. Das im Schuljahr 2020/21 zusätzlich notwendige Klassenzimmer wurde von der Merianschule in einem der Ganztagsräume eingerichtet.

Die SchülerInnenzahl ist auch in den Schuljahren 2021/22 bis 2024/25 stetig angestiegen. Ab dem Schuljahr 2021/22 wurde mit einer Containerlösung Abhilfe geschaffen, eine bauliche Erweiterung der Schule war und ist nicht möglich.

Die Entwicklung der Grundschule Frauenweiler zur unverbindlichen Ganztagsgrundschule zum Schuljahr 2026/27 und der vorgelagerten Neuordnung der Schulbezirke werden die Maria-Sibylla-Merian-Schule bereits zum Schuljahr 2025/26 deutlich entlasten. Die räumliche Situation wird sich hierdurch nachhaltig entspannen. Etwaige unterjährige Aufnahmen von SchülerInnen (Zuzüge, Schulbezirkswechsel, etc.) können durch freiwerdende Kapazitäten gewährleistet werden.



Schulleitung Simone Starke

✉ info@merianschule.wiesloch.de

🌐 www.merianschule-wiesloch.de

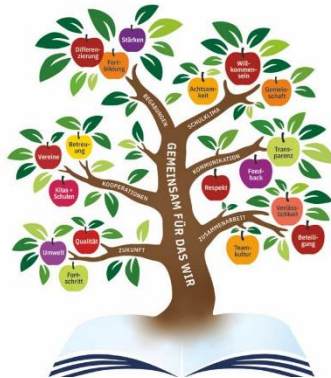
☎ 06222 / 84-3500

📍 Johann-Philipp-Bronner-Str. 39, 69168 Wiesloch

✓ Schulsozialarbeit MO - FR

Schiller-Grundschule

4- bis 5-zügige Grundschule der Kernstadt, Schulbezirk 01



Wir sehen Schule als einen Ort, an dem wir alle Menschen wertschätzen und an dem wir gemeinsam für bestmögliche Lernbedingungen sorgen.

- zum **Leitbild** der Grundschule Schiller

Projekte / besondere Unterrichtsangebote

- Zirkusprojekte
- Theater- und Musikprojekte
- Forscherstationen
- Sportprojekte und Sportaktionstage
- Lesepatenschaften / Rechenpatenschaften
- Sprachförderung
- Grundschulförderklassen
- Schulbibliothek
- Projekte zur Stärkung der Sozialkompetenz
- Schülerparlament
- AGs

Kooperationen

- Akademie für Innovative Bildung und Management Heilbronn-Franken
- Hopp-Foundation
- Klaus Tschira-Kompetenzzentrum für frühe naturwissenschaftliche Bildung
- Musikschule Südliche Bergstraße
- Stadtbücherei Wiesloch
- NABU Wiesloch
- Wieslocher Frauen
- Bürgerstiftung Wiesloch
- Lions Club Südliche Bergstraße
- VCD-Ortsgruppe MOVE
- Theaterpädagogische Werkstatt Osnabrück
- Zirkus Toussini
- VfB Wiesloch
- TSG Wiesloch
- 1. TC Rot-Weiß-Wiesloch
- RSG-Ballett Wiesloch

Schulsozialarbeit

- Einzelfallhilfe: Beratung von SchülerInnen, Lehrkräften und Eltern. sowie allen Beteiligten am schulischen Leben. Erziehungsberatung, Vermittlung von Fachdiensten. Individuelle Unterstützung und konkrete Hilfen.
- Gestaltung des Schulalltages: Teilnahme an Konferenzen, enge Zusammenarbeit mit Gremien (Elternbeiräte, Soziale Klassenkonferenzen)
- Gruppenarbeit: sozialpädagogische Angebote in allen Klassen (Soziales Lernen, Klassenrat, Sozialtraining, Schülerparlament, Pausenengel)
- Regelmäßiger Austausch mit der Schulleitung
- Vernetzungsarbeit in der Kommune, Kooperation mit anderen Trägern.

Raumbestand / Besonderheiten Gebäude

22 Klassenzimmer, 1 Aula, 1 Musikzimmer, 1 Mensa, 5 Verwaltungsräume, 1 Lehrerzimmer, 1 Besprechungsraum, 1 Bibliothek, 2 Kernzeiträume, 1 Büro Schulsozialarbeit

Sportstätten / Bewegungsräume

1 Sporthalle, 1 Gymnastikhalle, Nutzung des Lehrschwimmbeckens Schatthausen, des Schillerparks, des Waldstadions Wiesloch

SchülerInnenzahlen der Schiller-Grundschule der Schuljahre 2019/20 bis 2023/24

Datengrundlage: Amtliche Schulstatistiken

Schuljahr	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
Klasse 1	114	93	101	88	117
Klasse 2	101	100	92	106	82
Klasse 3	93	95	101	93	104
Klasse 4	85	92	91	100	98
Gesamt	393	380	385	387	401

Voraussichtliche Entwicklung der SchülerInnenzahlen der Schiller-Grundschule

Datengrundlage: Amtliche Schulstatistik, Einwohnermeldeamt, Statistisches Landesamt BW

Schuljahr	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30
Klasse 1	86	97	102	100	85	96
Klasse 2	114	86	97	102	100	85
Klasse 3	79	114	86	97	102	100
Klasse 4	104	79	114	86	97	102
Gesamt	383	376	399	385	384	383

Die SchülerInnenzahlen an der Schiller-Grundschule sind konstant, punktuell sind geburtenschwächere Jahrgänge zu verzeichnen. Entsprechend ist davon auszugehen, dass auch weiterhin in jedem Schuljahr ein bis zwei Klassenstufen fünfzünftig zu führen sein werden.

Diese Entwicklung bringt die Schillerschule an ihre räumlichen Kapazitätsgrenzen. Gleichzeitig mit der steigenden SchülerInnenzahl in den Klassen wächst auch weiterhin die Nachfrage nach Angeboten der Verlässlichen Grundschule, Flexiblen Nachmittagsbetreuung und dem Hort an der Schule. Diese Nachfrage wird sich potenziell im Hinblick auf den Anspruch auf Ganztagsbetreuung für Grundschulkindern zum Schuljahr 2026/27 erhöhen.

Mittelfristig ist eine Erweiterung der Gebäude unumgänglich, vor allem unter Annahme einer weiter steigenden SchülerInnenzahlen.

Da im vorhandenen Gebäude eine räumliche Erweiterung nicht zu realisieren ist, kommt optional eine Verlagerung der Schulkindbetreuungsräume in Betracht.

Hierzu wäre in unmittelbarer Nähe dann die Anmietung oder der Kauf geeigneter Räumlichkeiten zu prüfen.



Schulleitung Christoph Theobald

✉ sekretariat@schillerschule-wiesloch.de

🌐 www.schillerschule-wiesloch.de

☎ 06222 / 84-3400

📄 Schillerstr. 2, 69168 Wiesloch

✓ Schulsozialarbeit MO - FR

Esther-Bejarano-Gemeinschaftsschule

2-zügige Gemeinschaftsschule am Schulzentrum



Eine Schule, die stark macht.

- zum [pädagogischen Konzept](#) der Esther-Bejarano-Gemeinschaftsschule

Projekte / besondere Unterrichtsangebote

- Ackerschule
- Schule gegen Rassismus
- Musikprojekt mit Kultur macht stark/
Musikschule Südliche Bergstraße
- Calliope und Scratching / externe SAP
Experten der Initiative „Mit Rat und
Tat“
- KooBo mit der Werkstatt-Schule
Heidelberg
- Sozialtraining / SchülerInnen-Streit-
schlichtung
- Patenprojekt
- Suchtprophylaxe
- Computerführerschein
- Berufswegeplanung / BORIS- Siegel /
WÜM
- Sport- und Schwimmbadtage
- Gitarre und Ukulele
- Theaterspielen
- Fußball
- Spiele-AG, Schach
- Technik und Möbelbau
- Kooperative Bewegungsspiele
- Chor und Band
- Experimentieren
- Schulhofgestaltung
- Volleyball
- Tanzen
- Entspannung
- Club der Kreativisten
- Schulreporter

WÜM (Wieslocher-Übergangmodell)

- Aussetzung des Projektes zum Schuljahr 2024/25, Neukonzeptionierung und Wiederaufnahme zum Schuljahr 2025/26 geplant.
- Finanziert über Arbeitsagentur, Schule und Stadt.
- Einzelfallhilfe: Beratung von SchülerInnen, Lehrkräften und Eltern. Individuelle Unterstützung beim Erstellen von Bewerbungen und Vermittlungen von Ausbildungs- und Praktikumsplatzsuche.
- Enge Zusammenarbeit mit der Berufsberatung, der Arbeitsagentur, dem Kollegium und der Schulsozialarbeit.
- Angebote zur Berufsorientierung im Ganzttag („jobfit“).

Kooperationen

- Berufsorientierung WÜM: BASF, Heidelberger Druckmaschinen, Palatin Kongresshotel und Kulturzentrum, Bildungspartnerschaften z.B. REWE, Rutz, Florapark Wagner, Sparkasse Heidelberg, Volksbank Kraichgau Wiesloch-Sinsheim
- Prävention im Rahmen des Sozialcurriculums: Landesapothekenkammer „Apotheke macht Schule“ (Alkohol, Cannabis), „be smart, don´t start“ (Institut für Therapie- und Gesundheitsforschung), Thoraxklinik HD, Polizei, Gewaltprävention, „Bündnis gegen Cybermobbing“ – Zertifikat, Pro Familia Heidelberg, Drogenberatungsstelle Wiesloch („feel ok“), ärztliche Gesellschaft zur Gesundheitsförderung e.V. (Besuch Frauenärztin)
- „Naturspur e.V.“ in Otterstadt (Werken und Erlebnispädagogik)
- Bürgerstiftung Wiesloch
- Initiative „Mit Rat und Tat“
- Musikschule Südliche Bergstraße
- Theater der Stadt Heidelberg
- Stadtbücherei Wiesloch
- VfB Wiesloch
- TSG Wiesloch
- SpVgg Baiertal

Schulsozialarbeit

- Einzelfallhilfe: Beratung von SchülerInnen, Lehrkräften und Eltern. Erziehungsberatung, Vermittlung von Fachdiensten. Individuelle Unterstützung und konkrete Hilfen.
- Gestaltung des Schulalltages: Teilnahme an Konferenzen, enge Kooperation mit Gremien (SMV, Elternbeiräte, Mensa, erste Hilfe, Schlichter), sozialpädagogische Angebote (Wahlkurs, Spiele und Reporter, Feste, Projekte mit Schwerpunkt Gesundheit / Ernährung und Natur / Erlebnispädagogik), Austausch Schulleitung und Beratungslehrerin. Zusammenarbeit mit Mensateam.

- Angebote für Klassen und Gruppen: Sozialtraining, Prävention, Sozialraum.
- Vernetzungsarbeit in der Kommune, Teilnahme an Qualitätsentwicklung des Rhein-Neckar-Kreises (Datenschutz, Schutzkonzepte).

Raumbestand / Besonderheiten Gebäude

- 12 Klassenzimmer
- 12 Differenzierungsräume
- 1 Input Raum
- 15 Fachräume
 - 1 Musikraum
 - 1 Musikvorbereitungsraum
 - 3 Technikräume
 - 1 BK Raum
 - 1 BK Vorbereitung
 - 1 Textil
 - 1 Lehrküche
 - 2 NWS Räume
 - 2 NWS Vorbereitung
 - 2 Teambesprechungsräume
- 10 Verwaltungsräume
 - 1 Schulleitung
 - 1 Konrektorat
 - 1 Sekretariat
 - 1 Lehrerzimmer
- 1 Hausmeisterzimmer
- 1 Teeküche
- 1 Schulsozialarbeit
- 1 Besprechung
- 1 Beratungsraum
- 1 Gesundheits- und Therapie-
raum
- 16 GT Räume/ Sonstige Räume
 - 1 Mensa
 - 1 Raum der Stille
 - 1 Lernlandschaft
 - 4 Besprechungsräume
 - 2 Foyer und Erweiterung
 - 1 Spielraum
 - 1 Cafeteria
 - 1 Relaxbereich
 - 1 Teeküche
 - 2 Lagerräume / Kopierraum
 - 1 Lehrmittelraum

Sportstätten / Bewegungsräume

Nutzung der Sporthalle am Stadion, der Helmut-Will-Halle, der Gerbersruhhalle, des Waldstadions Wiesloch, des Lehrschwimmbeckens Schatthausen, der Gymnastikhalle der Albert-Schweitzer-Schule, der Kletterwand am Stadion „Lions Club“

SchülerInnenzahlen der Esther-Bejarano-Gemeinschaftsschule der Schuljahre 2019/20 bis 2023/24

Datengrundlage: Amtliche Schulstatistiken

Schuljahr	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
Klasse 5	55	61	55	69	63
Klasse 6	64	58	72	69	67
Klasse 7	44	59	56	69	57
Klasse 8	52	47	57	57	68
Klasse 9	52	56	42	59	54
Klasse 10	16	35	35	25	39
Gesamt	283	316	317	348	348

Voraussichtliche Entwicklung der SchülerInnenzahlen der Esther-Bejarano-Gemeinschaftsschule

Datengrundlage: Amtliche Schulstatistik, Einwohnermeldeamt, Statistisches Landesamt BW

Schuljahr	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30
Klasse 5	60	63	60	65	65	59
Klasse 6	63	57	63	60	65	65
Klasse 7	67	56	57	63	60	65
Klasse 8	57	51	56	57	63	60
Klasse 9	68	53	51	56	57	63
Klasse 10	54	61	53	51	56	57
Gesamt	369	341	340	352	366	369

Ab der Eingangsklasse des Schuljahrgangs 2014/15 wurde die bis dahin als Werkrealschule geführte Gerbersruhschule zur Ganztagswerkrealschule und ab der Eingangsklasse des Schuljahrgangs 2015/16 zur Gemeinschaftsschule mit verbindlicher Ganztagsregelung. Die Werkrealschule wurde auslaufend weitergeführt, die letzte Klasse verließ die Schule mit dem Schuljahr 2019/20.

Bis zur Fertigstellung des neuen Schulgebäudes am Schulzentrum war die Schule im Gebäude der bisherigen Gerbersruhschule untergebracht mit zuletzt insgesamt vier Mensastandorten, um dem gewachsenen Schul- und Mensabetrieb und dem Anstieg der SchülerInnenzahlen gerecht zu werden.

Zum Schuljahr 2020/21 wurde das neue Schulgebäude am Schulzentrum bezugsfertig. Es bietet neben großen, funktional eingerichteten Klassenzimmern, auch Differenzierungsräume und Lerncluster mit großzügigen Aufenthaltsflächen. Die neu gestalteten und technisch modernen Fachräume sind in einem speziellen Fachklassentrakt untergebracht, der gemeinsam mit der Bertha-Benz-Realschule genutzt wird.

Seither führt die Schule den Namen Esther-Bejarano-Gemeinschaftsschule. Die Schule hat sich sehr gut etabliert und hat eine hohe Nachfrage. Die Gemeinschaftsschule bietet ein ganztägiges Angebot auf grundlegendem, mittlerem und erweitertem Niveau mit dem Ziel des Hauptschulabschlusses, des Realschulabschlusses aber auch des Abiturs an.

Letzteres kann nach erfolgreichem Abschluss der Klasse zehn auf erweitertem Niveau durch den Wechsel ab Klasse 11 an eine der drei beruflichen Gymnasien bzw. in die Kursstufe des allgemeinbildenden Gymnasiums in Wiesloch erreicht werden. Daher sind punktuell Schulabgänge in den höheren Klassenstufen zu beobachten.

Für die Schule wird auch in den kommenden Jahren ein stetiges Nachfrageniveau erwartet. Dies führte im Schuljahr 2024/25 erstmalig zu einer Dreizügigkeit der 5. Klassen. Die zunächst einmalige Einrichtung einer dritten 5. Klasse ist mit keiner weiteren baulichen Maßnahme verknüpft. Der Multifunktionsraum wird zur räumlichen Entzerrung der Klassen als weiterer Klassenraum genutzt. Grundsätzlich ist die Schule als zweizügige Gemeinschaftsschule konzipiert.



Schulleitung Bärbel Kröhn

✉ info@eb-gms.de

🌐 www.eb-gms.de

☎ 06222 / 84-3600

📄 Gerbersruhstr. 70/1, 69168 Wiesloch

✓ Schulsozialarbeit MO - FR

Bertha-Benz-Realschule

4- zügige Realschule am Schulzentrum



Gemeinsam Wege gehen, Ziele erreichen

- zum Leitbild der Bertha-Benz-Realschule

Projekte / besondere Unterrichtsangebote

- Je eine iPad-Klasse in den Klassenstufen 8-10
- Schreibfuchse – LRS-Förderung (Klasse 5/6)
- Schüler-helfen-Schülern-Programm (Klasse 8/9 für Klasse 5/6)
- Sprache macht mobil – Sprachförderung (Klasse 5-10)
- Sozialtrainings
- Einführung des Klassenrats in allen 5. Klassen
- Wöchentliche Klassenlehrerstunde in allen Klassen
- Schwerpunkt Berufsorientierung
- England-/ Frankreichfahrten
- Projekt-Chor
- Schulband
- Ukulelen-AG
- Kletter-AG
- Schulgarten-AG
- Zirkus-AG
- Instagram-AG
- StreitschlichterInnen
- Schulsanitätsdienst

Kooperationen

- Theater Heidelberg
- REWE (Berufsorientierung)
- Sparkasse (Bewerbungstraining)
- MLP (Berufsorientierung)
- Barmer GEK (Bewerbungstraining)
- Heidelberger Druckmaschinen (Technikwoche)

Schulsozialarbeit

- Einzelfallhilfe: Beratung von SchülerInnen, Lehrkräften und Eltern. Erziehungsberatung, Vermittlung von Fachdiensten. Individuelle Unterstützung und konkrete Hilfen.

- Gestaltung des Schulalltages: Trauerbegleitung, Teilnahme an Konferenzen, sozialpädagogische Angebote (Workshoptage, Klettern, Mädchengruppe, Spiele AG, Feste, Projekte mit Schwerpunkt Gesundheit / Ernährung und Natur / Erlebnispädagogik), Austausch Schulleitung und Beratungslehrerin.
- Angebote für Klassen und Gruppen: Sozialtraining, Prävention, Sozialraumorientierung, internationale Wochen gegen Rassismus.
- Vernetzungsarbeit in der Kommune (Runder Tisch Jugend) und im RNK

Raubestand / Besonderheiten Gebäude

dreistöckiges Hauptgebäude mit einstöckigem Anbau:

- 26 Klassenräume
 - 2 Differenzierungsräume
 - 2 Computerräume
 - 5 Verwaltungsräume:
 - 1 Lehrerzimmer
 - 1 Lehrerarbeitsraum
 - 1 Sekretariat
 - 1 Konrektorat
 - 1 Rektorat
 - 1 Hausmeisterraum
 - 1 Büro Schulsozialarbeit
 - 1 Besprechungsraum
 - 1 Lehrmittelraum
- dreistöckiger Fachklassentrakt
 - 17 Fachräume:
 - 1 Chemieraum
 - 1 Chemie-Vorbereitung
 - 1 Biologieraum
 - 1 Biologie-Vorbereitung
 - 1 Physikraum
 - 1 Physik Vorbereitung
 - 2 Musikräume
 - 2 Werkräume
 - 1 Maschinenraum
 - 1 Werk-PC-Raum
 - 1 Lehrküche
 - 1 Textil-Raum
 - 1 BK-Raum

Sportstätten / Bewegungsräume

Nutzung der Sporthalle am Stadion, der Helmut-Will-Halle, der Gerbersruhhalle, des Waldstadions Wiesloch, des Lehrschwimmbeckens Schatthausen , der Kletterwand am Stadion „Lions Club“

SchülerInnenzahlen der Bertha-Benz-Realschule der Schuljahre 2019/20 bis 2023/24

Datengrundlage: Amtliche Schulstatistiken

Schuljahr	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
Klasse 5	113	97	86	88	106
Klasse 6	94	109	94	99	92
Klasse 7	93	105	122	118	116
Klasse 8	92	98	119	127	122
Klasse 9	125	93	93	121	121
Klasse 10	107	110	74	81	99
Gesamt	624	612	588	634	656

Voraussichtliche Entwicklung der SchülerInnenzahlen der Bertha-Benz-Realschule

Datengrundlage: Amtliche Schulstatistik, Einwohnermeldeamt, Statistisches Landesamt BW

Schuljahr	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30
Klasse 5	96	96	95	105	102	98
Klasse 6	110	98	98	97	107	104
Klasse 7	111	121	111	111	110	120
Klasse 8	131	113	128	118	118	117
Klasse 9	114	119	108	124	114	114
Klasse 10	85	101	102	92	107	97
Gesamt	647	648	642	647	658	650

Die Bertha-Benz-Realschule hat sich in den vergangenen Jahren stabil zu einer vierzügigen Schule entwickelt. Diese Entwicklung bleibt in den kommenden Jahren bestehen. Punktuell kann es in den Klassenstufen 7-9 zu einer Fünfzügigkeit kommen. Dies lässt Rückschlüsse auf ein stetiges bzw. zunehmendes Wechselverhalten zu. Nennenswerte Zugänge an der Realschule sind insbesondere in Klasse 7 und 8 zu verzeichnen. Schulabgänge erfolgen verstärkt im Übergang von Klasse 9 zu 10. Damit setzt sich der Trend fort, dass die schulische Laufbahn in vielen Fällen nicht an einer Schule /-art abgeschlossen wird.



Schulleitung Andreas Herbold

✉ sekretariat@realschule-wiesloch.de

🌐 www.realschule-wiesloch.de

☎ 06222/84-3700

📍 Gerbersruhstr. 70, 69168 Wiesloch

✓ Schulsozialarbeit MO - FR



OFFEN
SHÜLERZENTRIERT
GEMEINSCHAFTLICH

Das Ottheinrich-Gymnasium sieht seine zentrale Aufgabe in der Vermittlung von Fachwissen und Methodenkompetenz sowie in der Anleitung, vernetzt und kreativ zu denken.

- zum [Leitbild](#) des Ottheinrich-Gymnasium

Projekte/besondere Unterrichtsangebote

- „Wieslocher Modell“ (Begleitung im Übergang von der Grundschule an das Gymnasium) in den Klassen 5 und 6
- Hausaufgabenbetreuung (geleitet von SchülermentorInnen) für die Klassen 5 bis 7
- Sprachmentoren-Programm (geleitet von SchülermentorInnen) für die Klassen 5 bis 9
- Theaterprojekte in Klasse 7
- Kurzfahrt in Klasse 5,
Landschulheimfahrt in Klasse 8
- Rom- und England-Fahrten in verschiedenen Klassenstufen
- Internationale Studienfahrten in der Jahrgangstufe 1 (Klasse 11)
- Jahrgangsgebundene Projekte (Vorlesewettbewerbe, Medienerziehung, Rolli-Projekt)
- Jahrgangsübergreifende Projekte (MedienmentorInnen, KlassenpatInnen,
SchülerstreitschlichterInnen, SchülersportmentorInnen)
- Theater AG, Drittortbegegnungen mit französischen Partnerschulen
- Musik: Big Band, Schulband, Unterstufen- sowie Mittel- & Oberstufen-Chor, Eltern-Lehrer-Schüler-Chor
- Sprachen: Englisch, Französisch, Latein, Spanisch + extern: Italienisch, Türkisch, Chinesisch
- Sport: Rugby, diverse weitere Sport-AGs durch SchülersportmentorInnen
- Soziales: SMV, Schulsanitätsdienst, Gottesdienste, SchülerInnenfirma, Leitperspektive BO, Schulkonzerte, Schulfeste, Schülermentorenprogramme
- Außendarstellung: Homepage, Pressepräsenz, Instagram
- Austausche: Frankreich, England, USA, Spanien, Polen

Kooperationen

- SAP
- MLP
- Volksbank
- Sparkasse
- Tom-Mutters-Schule
- Erasmus Plus-Schule
- MINT-Schule (Digitale Schule)
- GAPP-Schule (German American Partnership Program)
- DELF Scolaire-Schule (Diplôme d'études de langue française)
- DELE-Schule (Diploma de Espanol como Lengua Extranjera)

Schulsozialarbeit

- Einzelfallhilfe: Beratung von SchülerInnen, Lehrkräften und Eltern. Erziehungsberatung, Vermittlung von Fachdiensten. Individuelle Unterstützung und konkrete Hilfen.
- Gestaltung des Schulalltages: sozialpädagogische Angebote (Mädchengruppe, Klettern), Austausch Beratungslehrerin.
- Angebote für Klassen und Gruppen: Sozialtraining, Prävention, Sozialraumorientierung, Klassenrat, Teambuilding, Verkehrspädagogik.
- Vernetzungsarbeit in der Kommune und im RNK.

Raumbestand / Besonderheiten Gebäude

- 28 Klassenzimmer
- 8 Klassenzimmer für die Jahrgangsstufen
- 23 Fachräume
 - 4 Biologie
 - 3 Physik
 - 3 Chemie
 - 1 NWT
 - 1 Sprachen
 - 1 Erdkunde
 - 2 Musik
 - 2 BK
 - 1 Film / Projektarbeit
 - 3 Medien (Computer)
 - 1 Orchesterraum
 - 1 Außen- / Freiluftklassenzimmer
- 9 Verwaltungsräume
 - 5 Schulleitung / Sekretariat
 - 3 Lehrerzimmer
 - 1 Hausmeisterzimmer
- 12 Sonstige Räume / GT-Räume
 - 2 Besprechungsräume
 - 2 Auswärtigenräume
 - 1 SMV
 - 2 Oberstufenzimmer
 - 1 Mensa am Schulzentrum
 - 1 Schulbibliothek mit Fachliteratur, Belletristik, Zeitschriften etc.
 - 1 Spielezimmer und Spielemobil
 - 1 Aula mit Bühne
 - 1 Küche
- 6 sonstige Nutzungsoptionen
 - 1 Schulgarten
 - 1 Boulderwand
 - 1 Niedrigseilgarten
 - 2 Tischtennisplatten
 - 1 Amphitheater
 - 1 KooBO-Feelgood-Ground
- 1 Büro Schulsozialarbeit

Sportstätten / Bewegungsräume

Nutzung der Sporthalle am Stadion, Helmut-Will-Halle, der Gerbersruhturnhalle, des Waldstadions Wiesloch, des Lehrschwimmbeckens Schatthausen, der Kletterwand am Stadion „Lions Club“

SchülerInnenzahlen des Ottheinrich-Gymnasiums der Schuljahre 2019/20 bis 2023/24

Datengrundlage: Amtliche Schulstatistiken

Schuljahr	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
Klasse 5	124	149	136	139	119
Klasse 6	131	125	150	143	148
Klasse 7	131	127	117	132	123
Klasse 8	117	130	113	121	119
Klasse 9	127	114	125	117	120
Klasse 10	126	129	103	112	110
JGST 1	131	110	110	90	86
JGST 2	121	130	105	103	79
Gesamt	1008	1014	959	957	904

Voraussichtliche Entwicklung der SchülerInnenzahlen des Ottheinrich-Gymnasiums

Datengrundlage: Amtliche Schulstatistik, Einwohnermeldeamt, Statistisches Landesamt BW ohne Wiedereinführung von G9 zum Schuljahr 2025/26

Schuljahr	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30
Klasse 5	124	144	148	160	155	149
Klasse 6	120	125	145	149	161	156
Klasse 7	139	111	116	136	140	152
Klasse 8	117	133	105	110	130	134
Klasse 9	117	115	131	103	108	128
Klasse 10	112	109	107	123	95	100
JGST 1	97	99	96	94	110	82
JGST 2	78	90	92	89	86	103
Gesamt	904	926	940	964	985	1.004

Voraussichtliche Entwicklung der SchülerInnenzahlen des Ottheinrich-Gymnasiums

Datengrundlage: Amtliche Schulstatistik, Einwohnermeldeamt, Statistisches Landesamt BW mit Wiedereinführung von G9 zum Schuljahr 2025/26

Schuljahr	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30
Klasse 5	124	168	173	187	181	174
Klasse 6	120	125	168	173	187	181
Klasse 7	139	111	116	168	173	187
Klasse 8	117	133	105	110	168	173
Klasse 9	117	115	131	103	108	168
Klasse 10	112	109	107	123	95	100
Klasse 11 SJ 2030/31						
JGST 1	97	99	96	94	110	82
JGST 2	78	90	92	89	86	103
Gesamt	904	950	988	1.047	1.108	1.168

Nach den aktuellen Übergangszahlen aus den Wieslocher Grundschulen und den Umlandkommunen ist das Gymnasium neben der Realschule die gefragteste Schulart.

Basierend auf der aktuellen Prognose werden die SchülerInnenzahlen wieder stetig ansteigen und zum Schuljahr 2029/30 wieder die 1.000 erreichen. Bei dieser Vorausrchnung ist nicht die Rückkehr zum neunjährigen Gymnasium zum Schuljahr 2025/26 einkalkuliert.

Die sukzessive Wiedereinführung und die damit verbundene Neukonzeption des neunjährigen Gymnasiums werden ersten Schätzungen des Landes eine stärkere Nachfrage an Bildungsplätzen an allgemeinbildenden Gymnasien zur Folge haben. Diese bewegt sich zum Schuljahr 2024/25 bei rund 43% - zukünftig wird die Nachfrage auf 60%, somit um 17 Prozenpunkte steigen. In der Konsequenz ist anzunehmen, dass die GesamtschülerInnenanzahl mit heranwachsendem neunjährigen Gymnasium kontinuierlich zunehmen wird. Dies wird sodann nicht nur durch stärkere 5. Klassen sondern zugleich durch ein voraussichtlich gemindertetes Wechselverhalten bedingt. Unter Annahme einer 60%-igen Nachfrage wird zum Schuljar 2029/30 eine SchülerInnenzahl von 1.168 erwartet.

Wie sich die Wiedereinführung des neunjährigen Gymnasiums effektiv auswirken wird, muss jedoch in den kommenden Jahren beobachtet werden.



Schulleitung Christian Annuschat

✉ info@ohgw.de

🌐 www.ohgw.de

☎ 06222/84-3800

📄 Gymnasiumstr. 1-3, 69168 Wiesloch

✓ Schulsozialarbeit DI (11:00-13:45 Uhr) und FR (11:30-13:15 Uhr)

Bestand und Entwicklung 2019/2020 bis 2029/2030

ohne Berücksichtigung der Wiedereinführung des neunjährigen Gymnasiums

	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030
Schiller-Grundschule	393	380	385	387	401	383	376	399	385	384	383
Grundschule Maria-Sibylla-Merian	250	269	283	322	329	338	330	271	258	206	220
Grundschule Frauenweiler	99	85	92	84	83	93	114	133	164	176	177
Pestalozzi-Schule	144	136	140	133	151	146	166	178	180	191	181
Grundschule Schatthausen	71	66	71	65	66	65	55	54	48	47	55
Gesamt Grundschulen	957	936	971	991	1.030	1.025	1.041	1.035	1.035	1.004	1.016
Gemeinschaftsschule Esther-Bejarano*	283	316	317	348	348	369	341	340	352	366	369
Bertha-Benz-Realschule	624	612	588	634	656	659	627	642	649	658	650
Ottheinrich-Gymnasium **	1.008	1.014	959	957	904	904	926	940	964	985	1.004
Gesamt weiterführende Schulen	1.915	1.942	1.864	1.939	1.908	1.932	1.894	1.922	1.965	2.009	2.023
Schulen Gesamt	2.872	2.878	2.835	2.930	2.938	2.957	2.935	2.957	3.000	3.013	3.039

* zuvor Gerbersruhschule (Werkrealschule / Gemeinschaftsschule), ab Schuljahr 2020/2021
Gemeinschaftsschule Esther-Bejarano

Bestand und Entwicklung 2019/2020 bis 2029/2030

mit Berücksichtigung der Wiedereinführung des neunjährigen Gymnasiums

	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030
Schiller-Grundschule	393	380	385	387	401	383	376	399	385	384	383
Grundschule Maria-Sibylla-Merian	250	269	283	322	329	338	330	271	258	206	220
Grundschule Frauenweiler	99	85	92	84	83	93	114	133	164	176	177
Pestalozzi-Schule	144	136	140	133	151	146	166	178	180	191	181
Grundschule Schatthausen	71	66	71	65	66	65	55	54	48	47	55
Gesamt Grundschulen	957	936	971	991	1.030	1.025	1.041	1.035	1.035	1.004	1.016
Gemeinschaftsschule Esther-Bejarano*	283	316	317	348	348	369	341	340	352	366	369
Bertha-Benz-Realschule	624	612	588	634	656	647	648	642	647	658	650
Ottheinrich-Gymnasium **	1.008	1.014	959	957	904	904	950	988	1.047	1.108	1.168
Gesamt weiterführende Schulen	1.915	1.942	1.864	1.939	1.908	1.920	1.939	1.970	2.046	2.132	2.187
Schulen Gesamt	2.872	2.878	2.835	2.930	2.938	2.945	2.980	3.005	3.081	3.136	3.203

* zuvor Gerbersruhschule (Werkrealschule / Gemeinschaftsschule), ab Schuljahr 2020/21
Gemeinschaftsschule Esther-Bejarano

Schulische Übergänge

Übergänge an weiterführende Schulen

Vergleich zum Landesdurchschnitt Baden-Württemberg

85.569 SchülerInnen wechseln im Schuljahr 2024/25 in Baden-Württemberg auf eine öffentliche weiterführende Schule. Das geht aus den Anmeldezahlen der aktuellen ViertklässlerInnen hervor, die das Kultusministerium veröffentlichte. Beliebteste Schulart ist mit 37.017 Anmeldungen das Gymnasium (43,26%). 29.449 SchülerInnen (34,42%) haben sich für die Realschule entschieden. Eine Gemeinschaftsschule besuchen 13.987 SchülerInnen (16,35%), für die Hauptschulen haben sich 5.116 SchülerInnen (5,98%) angemeldet.

Insgesamt bleiben die Anmeldezahlen für die weiterführenden Schulen damit landesweit stabil, auch wenn die Zahl gegenüber dem Vorjahr (85.920) leicht sinkt. Im Vorjahr hatten sich anteilig etwas mehr SchülerInnen (43,65%) für das Gymnasium entschieden. Auch der Anteil der Realschule ist dieses Jahr ganz leicht gesunken, im Vorjahr waren es 34,79%. Anteilig mehr SchülerInnen haben

sich dagegen in diesem Schuljahr für die Gemeinschaftsschule und die Hauptschule entschieden, hier waren es im Vorjahr 15,81% (Gemeinschaftsschule) und 5,76% (Hauptschule).

Betrachtet man das Übergangsverhalten der Wieslocher GrundschülerInnen so sind teils erhebliche Unterschiede zum Landesdurchschnitt festzustellen. So wechselten laut Schulstatistik 22,65% (+ 6,3% im Vergleich zum Landesdurchschnitt) der Wieslocher GrundschülerInnen auf eine Gemeinschaftsschule. Für eine Realschule entschieden sich 32,31% der Wieslocher GrundschülerInnen (-2,11% im Vergleich zum Landesdurchschnitt) und für das Gymnasium 42,74% (- 0,52% im Vergleich zum Landesdurchschnitt).

Die sehr geringen Übergänge an eine Schule besonderer Art (z.B. Internationale Gesamtschule Heidelberg IGH) wurden nicht berücksichtigt.

Rückkehr zum neunjährigen Gymnasium

Die Landesregierung hat eine große Bildungsreform mit zahlreichen Neuerungen für die Schullandschaft auf den Weg gebracht. Sie nimmt besonders Kinder mit weniger guten Startbedingungen in den Blick. Ein weiterer Schwerpunkt ist das neue neunjährige Gymnasium, das ab dem Schuljahr 2025/26 mit den Klassen 5 und 6 aufwachsend die Regelform sein wird. Die Schulen können dabei G8-Züge einrichten. Inhaltlich handelt es sich nicht um eine Rückkehr zur früheren Form des neunjährigen Gymnasiums, sondern die neun Schuljahre werden zeitgemäß ausgestaltet.

Das Kultusministerium hat in den vergangenen Monaten gemeinsam mit ExpertInnen aus Wissenschaft und Praxis ein innovatives G9-Konzept erarbeitet, das die Ansprüche und Herausforderungen der Zukunft in den Blick nimmt.

Im Rahmen der G9-Umstellung wird auch eine verbindlichere Grundschulempfehlung eingeführt. Bereits ab nächstem Schuljahr gilt die Regel: „2 aus 3“. Das bedeutet: Für den Besuch des Gymnasiums sind in Zukunft neben dem Wunsch der Eltern entweder die Empfehlung auf Grundlage entsprechender schulischer Leistungen oder aber – alternativ – die erfolgreiche Teilnahme am landesweiten Kompetenztest „Kompass 4“ ausschlaggebend. Falls beides keine Prognose für den Schulerfolg am Gymnasium zulässt, kann als zusätzliche Möglichkeit ein Potenzialtest den Zugang zum Gymnasium ermöglichen. Durch diese Maßnahmen soll vermieden werden, dass Kinder, die den Leistungserwartungen am Gymnasium nicht gerecht werden können, dauerhaft frustriert werden und im schlimmsten Fall die Freude am Lernen verlieren.

Das neue G9 umfasst fünf zentrale Innovationen:

- Basiskompetenzen
- MINT-Fächer
- Demokratiebildung
- Berufliche Orientierung
- Individuelles Schülermentoring

Die Rückkehr zu einem neunjährigen allgemeinbildenden Gymnasium bedingt einen möglichen Anstieg an SchülerInnen, die nach der Grundschulzeit an ein Gymnasium übergehen. Erste Prognosen der Landesregierung gehen bereits zum Schuljahr 2025/26 von einer Übergangquote in Höhe von circa 60% aus. Aufgrund der Neukonzeption des neunjährigen Gymnasiums und der damit verbundenen Zunahme an SchülerInnenzahlen verfügen viele Gymnasien jedoch nicht über die notwendigen Räumlichkeiten. Daher ist diese bildungspolitische Entwicklung auch unweigerlich im Rahmen der Generalanierung des Ottheinrich-Gymnasiums zu berücksichtigen.

Übergänge Wieslocher GrundschülerInnen an weiterführende Wieslocher Schulen

Die Esther-Bejarano-Gemeinschaftsschule wird im Schuljahr 2023/24 von den Wieslocher GrundschülerInnen zu 14,53% nachgefragt. Dies bedeutet ein leicht reduziertes Interesse im Vergleich zum Durchschnitt des Übergangsverhaltens der letzten drei Jahre (-1,69%). Das Interesse der Wieslocher GrundschülerInnen an der Bertha-Benz-Realschule liegt im Schuljahr 2023/24 bei 30,34%. Somit ist für die Bertha-Benz-Realschule ein gestiegenes Interesse der Wieslocher GrundschülerInnen im Vergleich zum Durchschnitt der letzten drei Jahre (+2,61%) festzustellen. Genauso häufig wird das Ottheinrich-Gymnasium mit 30,34 % aller Wieslocher GrundschülerInnen nachgefragt. Damit kann ein gemindertes Interesse im Vergleich zum Durchschnitt der letzten drei Jahre (-9,04%) festgestellt werden.

Übergänge GrundschülerInnen aus Umlandgemeinden an weiterführende Wieslocher Schulen

Zum Einzugsgebiet der Esther-Bejarano-Gemeinschaftsschule, der Bertha-Benz-Realschule und des Ottheinrich-Gymnasiums gehören neben der Stadt Wiesloch, die Stadt Rauenberg und die Gemeinden Dielheim und Nußloch. Nennenswerte Übergänge aus den anderen Umlandgemeinden, wie z.B. Mühlhausen, Walldorf, Leimen und St.-Leon-Rot gab es nicht. Dies war bereits in den vergangenen sechs Jahren zu erkennen.

Aus der Gemeinde Dielheim wurden im Schuljahr 2023/24 nur die Bertha-Benz-Realschule und das Ottheinrich-Gymnasium nachgefragt. Vergleicht man das Übergangsverhalten mit dem Durchschnitt der vergangenen drei Jahre so stellt man fest, dass die Zuwanderungen konstant (OHG: +1,13%, BBR: +1,85%) geblieben sind.

Aus der Stadt Rauenberg lag das Interesse bei der Wahl der weiterführenden Schulen im Schuljahr 2023/24 vorrangig beim Ottheinrich-Gymnasium und der Bertha-Benz-Realschule. Stellt man hierzu einen Vergleich zum Durchschnitt der letzten drei Jahre an, ist bei beiden Schulen eine leichte Zunahme an Rauenberger SchülerInnen zu verzeichnen (OHG: +4,03%, BBR: +2,49%).

Die Übergänge der Gemeinde Nußloch an das Ottheinrich-Gymnasium und die Bertha-Benz-Realschule sind minimal. So wird im Schuljahr 2023/24 nur die Esther-Bejarano-Gemeinschaftsschule nennenswert nachgefragt. Vergleicht man auch hier den Durchschnitt der vergangenen drei Jahre, so ist eine leichte Zunahme festzustellen (+3,29%).

Übergänge Wieslocher GrundschülerInnen an weiterführende Schulen der Umlandgemeinden

Betrachtet man das Übergangsverhalten von Wieslocher GrundschülerInnen in die Umlandgemeinden in der Vergangenheit so waren nennenswerte Übergänge nur an die Gemeinschaftsschule Dielheim zu verzeichnen. Zum Schuljahr 2023/24 hat sich dieses Bild gewandelt. Insgesamt sind 52 GrundschülerInnen an eine weiterführende Schule in Walldorf gewechselt. 21 SchülerInnen haben die Theodor-Heuss-Realschule und 31 SchülerInnen das Gymnasium Walldorf gewählt.

Alle weiteren Gemeinschaftsschulen, Realschulen und Gymnasien der Umlandgemeinden in Mühlhausen, Bammental, Walldorf, Leimen und St. Leon-Rot werden entweder sehr gering oder gar nicht nachgefragt.

Die Schulstatistiken folgender Schulen wurden für die Auswertung der Übergänge der Schuljahre 2018/19 bis 2023/24 im Rahmen des Schulberichtes herangezogen:

Dielheim

Leimbachtalschule, Grund- und GMS
GS Horrenberg

Rauenberg

GS Brunnenbergschule
GS Schlossbergschule
GS Mannabergschule

Nußloch

GS Schillerschule
GS Lindenschule

Walldorf

GS Schillerschule
Waldschule, Grund- und WRS
Gymnasium Walldorf
Theodor-Heuss-Realschule

Bammental

Elsentzalschule, Grund- und GMS
Gymnasium Bammental

Mühlhausen

Kraichgauschule, Grund- und GMS
GS Rettigheim
GS Tairnbach

St. Leon-Rot

Parkringschule, Grund- und WRS
GS Mönchsberg-Schule

Leimen

GS Turmschule
Geschwister-Scholl-Schule, Grund-
und WRS
GS Schlossbergschule Gauangelloch
Olaf-Graf-Realschule



Betreuungsangebote an Wieslocher Schulen

Ganztagsschulen

Der Ausbau von Ganztagsschulen orientiert sich in Baden-Württemberg auch weiterhin unmittelbar am Bedarf der Eltern. Im Schuljahr 2023/24 bestehen 474 öffentliche Grundschulen mit dem schulgesetzlich verankerten Ganztagskonzept im Land. Das entspricht rund 20 % aller öffentlichen Grundschulen in Baden-Württemberg. Werden die Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren mit Förderschwerpunkt Lernen einbezogen, gibt es im Schuljahr 2023/24 landesweit insgesamt 522 öffentliche Ganztagsschulen nach § 4a Schulgesetz.

Mittelfristig sollen jede Schülerin und jeder Schüler die Möglichkeit haben, eine Ganztagschule in erreichbarer Entfernung zu besuchen. Zentrales Anliegen der Landesregierung ist es, die rhythmisierte Ganztagschule im Land nicht nur flächendeckend, sondern vor allem auch qualitativ hochwertig auf- und auszubauen. Die rhythmisierte Ganztagschule bietet durch den festen zeitlichen Rahmen Verlässlichkeit und Qualität. Das Lernen wird über den gesamten Tag bedürfnis- und altersgerecht unter pädagogischen Aspekten sinnvoll strukturiert und gestaltet.

Der flächendeckende und bedarfsgerechte Ausbau von Ganztagsangeboten stellt einen wesentlichen Beitrag zur zukunftsorientierten Weiterentwicklung des Bildungswesens dar. Das Ziel ist eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Eltern und Erziehungsberechtigte. Zugleich trägt es zu mehr Chancengerechtigkeit und individueller Förderung für die Schülerinnen und Schüler bei.

Der wesentliche Auftrag der Ganztagschule liegt darin, ein qualitativ hochwertiges Bildungsangebot zur Verfügung zu stellen: sie

hat zum Ziel, die fachlichen, personalen und sozialen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler zu fördern. An der Ganztagschule steht ein Mehr an Zeit zur Verfügung, das in einem rhythmisierten Schulalltag zur Förderung und Unterstützung unterschiedlicher Stärken und Talente genutzt werden soll.

Das pädagogische Konzept der Ganztagschule mit rhythmisiertem Ganztagsprogramm kombiniert Lern- und Entspannungsphasen und ermöglicht ein intensiveres soziales und interkulturelles Lernen durch zusätzliche Lernpartner und einen besseren Zugang zu Bildungsangeboten, auch im außerschulischen Bereich, durch Kooperation mit Vereinen und Institutionen. Die Ganztagschule ist ein Ort zum Leben und Lernen.

Grundlage des pädagogischen Konzepts ist der Qualitätsrahmen Ganztagschule Baden-Württemberg, welcher in enger Abstimmung mit Frau Prof. Dr. Anne Sliwka, Institut für Bildungswissenschaft der Universität Heidelberg, entstand. Der Qualitätsrahmen Ganztagschule hat den Anspruch, dass durch ein wertschätzendes Miteinander aller am Ganztage Beteiligten ein spürbarer Mehrwert für die Schülerinnen und Schüler entsteht. Die gute und konstruktive Zusammenarbeit aller Beteiligten ist die Grundlage für einen gelingenden Ganztage.

Um die Zielsetzung des Landes, den Bedarfen der Eltern und Anspruch auf Ganztagesbetreuung zum Schuljahr 2026/27 gerecht zu werden, wird die Ganztagsunterrichtskapazität in Wiesloch ausgebaut. Zum Schuljahr 2026/27 wird die Grundschule Frauenweiler ein Halb- und Ganztagsangebot offerieren.

Ganztagsschule Esther-Bejarano-Gemeinschaftsschule

In seiner Sitzung am 17.07.2013 hat der Gemeinderat die Entwicklung der Esther-Bejarano-Schule (ehemals Gerbersruhschule) zur Gemeinschaftsschule ab dem Schuljahr 2015/16 beschlossen. Damit erfolgte auch der Beschluss zur Ganztagsschule, da Gemeinschaftsschulen qua § 8a Schulgesetz verbindliche Ganztagsschulen sind.

Am alten Schulstandort war die bauliche Umsetzung der zweizügig geführten Gemeinschaftsschule nicht möglich. Der Gemeinderat hat daher den Neubau einer Gemeinschaftsschule am Schulzentrum 2015 beschlossen.

Zum Schuljahr 2020/21 konnte der Neubau am Schulzentrum bezogen werden.

Die Esther-Bejarano-Gemeinschaftsschule bietet an vier Tagen von 08:00 bis 15:45 Uhr einen rhythmisierten Ganztagesbetrieb mit Mensa an.

Ganztagsgrundschule Maria-Sibylla-Merian

Ab dem Schuljahr 2015/16 wurde auch an der Maria-Sibylla-Merian-Grundschule mit der Umsetzung des Ganztagsbetriebs begonnen.

Beginnend mit Klassenstufe 1 erfolgte die Umsetzung sukzessiv, im Schuljahr 2018/19 befanden sich endgültig alle Klassen im Ganztagsbetrieb.

Ab Mai 2017 konnte die neue Mensa in Betrieb genommen werden und auch die restlichen Erweiterungen konnten im Laufe des Schuljahres 2017/18 abgeschlossen und der Schule übergeben werden.

Die Maria-Sibylla-Merian-Grundschule bietet in verbindlicher Form an vier Tagen von 08:00 Uhr bis 15:00 Uhr einen rhythmisierten Ganztagesbetrieb mit Mensa an.

Weiterentwicklung Grundschule Frauenweiler

Die Grundschule Frauenweiler wird zum Schuljahr 2026/27 zur Ganztagsgrundschule in Wahlform nach § 4a Schulgesetz BW für die Klassen 1-4, ein sukzessiver Aufbau der Ganztagsgrundschule ist nicht vorgesehen. Somit können zukünftig SchülerInnen ein Halb- oder Ganztagsunterrichtsangebot wahrnehmen. Durch ein Ganztagesangebot an vier Tagen pro Woche mit sieben Zeitstunden wird sich die Grundschule Frauenweiler am Angebot der Maria-Sibylla-Merian-Grundschule orientieren. Der Unterricht erfolgt sodann rhythmisiert in Lernblöcken, welche durch Frühstücks- und Bewegungspausen unterbrochen werden. Im Mittagsband ist Zeit für das Mittagessen, Bewegungs- und Ruhepausen. Am Nachmittag findet eine lern-, unterrichts- und freizeitbezogene Aktivitätszeit statt. Der Ausbau zur Ganztagsgrundschule wird durch eine bauliche Maßnahme ergänzt. Durch diese wird der Bestand durch benötigte zusätzliche Klassenzimmer, Räumlichkeiten für den Ganztagesbetrieb und eine Mensa erweitert. Die bauliche Maßnahme wird im zweiten Halbjahr 2025 beginnen und soll voraussichtlich zum Schuljahr 2026/27 abgeschlossen sein. Bereits zum Schuljahr 2025/26 wird die Entwicklung zur Ganztagsgrundschule durch die Verlagerung der Schulbezirksgrenzen flankiert. Um im Rahmen der

baulichen Schulerweiterung und der Schulbezirksverlagerung die räumlichen Kapazitäten zu gewährleisten, werden zum Schuljahr 2025/26 erforderliche Container gestellt.

Verlagerung der Schulbezirksgrenzen

Das Schulgesetz Baden-Württemberg sieht in § 25 SchulG u.a. vor, dass jede Grundschule, jedes Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentrum (SBBZ) und jede Berufsschule einen Schulbezirk hat. Wenn mehrere Schulen derselben Schulart bestehen, bestimmt der Schulträger die Schulbezirke.

In Wiesloch bestehen fünf (Grundschul-) Schulbezirke: Schiller-Grundschule (01), Maria-Sibylla-Merian-Grundschule (02), Frauenweiler (03), Baiertal (04) und Schatthausen (05). Zum Schuljahr 2025/26 wird die Anpassung der Schulbezirke 02 und 03 erfolgen. Zukünftig werden somit die Bezirke *Hoschket*, *Quartier am Bach* und *Zwischen den Wegen* dem Grundschulbezirk Frauenweiler zugeordnet. Hierdurch wird mittel- und langfristig der Schulbezirk 02 entlastet. Durch Zuzüge und geburtenstarke Jahrgänge wurden dessen Aufnahmekapazitäten ausgereizt. Um ein qualitativ hochwertiges Ganztagsangebot an beiden Standorten vorhalten zu können, ist eine Anpassung der Schulbezirksgrenzen erforderlich.

Im Rahmen der Schulbezirksverlagerung und der Weiterentwicklung der Grundschule Frauenweiler zur Ganztagsgrundschule wird unter Einbezug der entsprechenden Fachabteilungen und -stellen ein für die SchülerInnen sicherer Schulweg (ÖPNV, Fuß- / Radweg) definiert.

Pädagogische Konzepte

Beide bestehenden Ganztagschulen mussten zur Genehmigung pädagogische Konzepte vorlegen, die jeweils Voraussetzung für eine Genehmigung zum Ganztags waren.

Ganztagschulen verbinden darin prinzipiell an drei oder vier Tagen der Woche mit sieben oder acht Zeitstunden in einer rhythmisierten Tagesstruktur Unterricht, Übungsphasen, Förderzeiten, Bildungszeiten, Aktivpausen und Kreativzeiten zu einer pädagogischen und organisatorischen Einheit.

Mensen

Seit dem Schuljahr 2014/2015 besteht für die Ganztagsgrundschulen eine schulgesetzliche Regelung, die eine Übernahme der Mittagessensbetreuung in den Räumen der Mensa durch die Kommune vorsieht. Eine Regelung für die Gemeinschaftsschule ist seitens des Landes nicht erfolgt. Die Mittagessensbetreuung wird daher durch den Schulträger analog auch für die Gemeinschaftsschule angewendet, denn das Mittagessen ist elementarer Bestandteil des pädagogischen Konzeptes beider Ganztagschulen.

In der neu errichteten Mensa der Maria-Sibylla-Merian-Grundschule können in einem Dreischichtsystem bis zu 100 Grundschulkindern in einer Schicht von montags bis donnerstags ihr Mittagessen einnehmen. Die Grundschulkindern werden im Klassenverband zur Mensa begleitet und sind während des Mittagessens aktiv in die Mensaabläufe eingebunden. Der Gemeinderat hat sich in seiner Sitzung am 22.03.2017 für das pädagogisch bessere Tischausgabesystem mit einem Betreuungsschlüssel von 1:15

entschieden. Die Durchführung erfolgt durch kommunales Aufsichts- und Küchenpersonal und hat sich seit Einführung sehr bewährt.

Während des restlichen Mittagbandes ist grundsätzlich die Schule für die Aufsichtsführung verantwortlich. Da die finanzielle Ausstattung des Ganztagsbetriebs seitens des Landes für die Aufsichtsführung aber nicht auskömmlich ist, wird die Schule mit einer kommunalen Hofaufsicht unterstützt.

Die Gemeinschaftsschule nutzt die am Schulzentrum bereits vorhandene Mensa gemeinsam mit dem Ottheinrich-Gymnasium.

Zusätzlich zur bisherigen Mensa (Mensa I), die vom Ottheinrich-Gymnasium sowie den Klassen 7 und 8 (Klassen 9 und 10 nach Wunsch / Bedarf) der Esther-Bejarano-Gemeinschaftsschule genutzt wird, wurde ein weiterer Mensaraum (Mensa II) eröffnet, in dem die SchülerInnen der Esther-Bejarano-Gemeinschaftsschule der Klassen 5, 6 und die Vorbereitungsklassen essen gehen.

Die Aufsichten in der Mensa stellt seit 2020/21 die Stadt als Schulträger. Die GemeinschaftsschülerInnen werden zusätzlich aus pädagogischen Gründen von Lehrkräften beim Essen begleitet. Nach dem Essen halten sich die SchülerInnen während des restlichen Mittagbandes in den zur Verfügung stehenden Räumen inner- und außerhalb der jeweiligen Schulen auf. Hier ist grundsätzlich die Schule für die Aufsichtsführung verantwortlich.

Neben Aufsichtskräften während des Mittagsbandes stellt die Stadt Wiesloch Schulsozialarbeit zur Verfügung. Diese zeigt Präsenz auch während der Essenszeit, sorgt für störungsfreie Abläufe, bietet bei Konflikten Vermittlungen an und steht als AnsprechpartnerIn zur Verfügung.

Schulkindbetreuung

Mit Beginn des Schuljahres 2000/01 wurde landesweit die „Verlässliche Grundschule“ eingeführt. Ziel war, für alle Eltern eine gesicherte Betreuungszeit vom Beginn der 2. Unterrichtsstunde bis zum Ende der 5. Unterrichtsstunde zu gewährleisten. Dabei übernimmt das Land einen festen Unterrichtsblock von 4 Zeitstunden, während die Kommunen die Zeiten vor bzw. nach dem Unterricht durch eigene Betreuungskräfte abdecken.

Zu dem Betreuungsangebot der „Verlässlichen Grundschule“ bietet die Stadt Wiesloch zusätzlich die „Flexible Nachmittagsbetreuung“ an. Hier haben Eltern die Möglichkeit ihre Kinder nach dem Ende der Verlässlichen Grundschule je nach Wunsch bis 14:00, 15:00 oder 16:30 Uhr betreuen zu lassen. Seit dem Schuljahr 2017/18 wurden die Betreuungszeiten an der Maria-Sibylla-Merian-Grundschule auf Grund des Bedarfes der Eltern erstmalig auf 17:00 Uhr ausgeweitet und seither gut nachgefragt.

In der Zeit von 14 Uhr bis 15.00 Uhr haben die Kinder die Möglichkeit, ihre Hausaufgaben zu erledigen. Auf Wunsch und bei freien Kapazitäten werden die Kinder hierbei von den BetreuerInnen unterstützt. Danach können die Kinder je nach Schulkindbetreuung (ehemals Kernzeitbetreuung) und den örtlichen Gegebenheiten verschiedene Sport- und Spielangebote sowie kreative Bastel- und Malangebote annehmen.

In der Schulkindbetreuung werden die Kinder in jahrgangsgemischten Gruppen vor und nach dem Unterricht betreut. Das Betreuungsange-

bot orientiert sich eng an den Bedarfen der Eltern und wird ständig überprüft und angepasst. So haben die Eltern die Möglichkeit einzelne Tage und Uhrzeiten ihren individuellen Wünschen anzupassen. Zusätzlich zur Betreuung kann ein Mittagessen hinzu gebucht werden.

Mit diesem inhaltlich und zeitlich kontinuierlichen Angebot, besonders für berufstätige bzw. alleinerziehende Eltern, bietet die Stadt ein attraktives Angebot zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Die Betreuung der Kinder erfolgt hierbei in enger Kooperation zwischen den Betreuungskräften, der Schule und den Eltern.

Die Neuregelung der Landeszuschüsse aus dem Jahr 2014, die die Finanzierung neu geschaffener Gruppen nicht mehr vorsah, wurde im Jahr 2019 überarbeitet. Seither ist eine Finanzierung dieser Gruppen wieder möglich.

Im Hinblick auf den ab dem Jahr 2026 geltenden Rechtsanspruch auf ganztägige Bildung und Betreuung für Kinder im Grundschulalter hat das Land zum Aus- und Aufbau der Betreuungsstrukturen im Rahmen der flexiblen Betreuungsangebote in den Jahren 2023 und 2024 zusätzlich insgesamt 100 Mio. Euro bereitgestellt. Um die vorgesehene Ausweitung der Betreuungsfinanzierung zu ermöglichen, hat das Kultusministerium die Verwaltungsvorschriften über Förderrichtlinien zur Gewährung von Zuwendungen an die Träger angepasst. Hiermit stand es erstmals offen, Landeszuschüsse für die Schulkindbetreuung an der Maria-Sibylla-Merian-Ganztagsgrundschule zu beantragen.

Hort an der Schule – Grundschule Schiller

Mit Beschluss des Gemeinderats der Stadt Wiesloch vom 26.02.2011 wurde als Ergänzung der Schulkindbetreuung und der Flexiblen Nachmittagsbetreuung der Hort an der Schillerschule etabliert.

Dieser stellt eine familienunterstützende und ergänzende Einrichtung dar. Der Auftrag des Hortes umfasst die Betreuung, die Bildung und die Erziehung von Kindern im Schulalter. Die Kinder werden bei ihrer Entwicklung zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten begleitet. Der Hort stellt für die Kinder einen Lebensraum dar, in dem sie Verlässlichkeit und Offenheit erfahren. Sie finden Gleichaltrige, die sie zur Persönlichkeitsentwicklung benötigen.

Nach einem langen Schultag haben die Kinder die Möglichkeit, frei über eine Beschäftigung zu entscheiden. Feste Zeiten bestehen zum Mittagstisch sowie zur Erledigung der Hausaufgaben.

Frei wählbar sind Bastel- oder Projektangebote, mit Freunden spielen, in den großen Bauecken Kunstwerke entstehen lassen oder sich mit einem Buch in die Lesecke zurückziehen. Wir gehen jeden Tag nach draußen und bieten Bewegungsspiele in der Sporthalle an.

Ferienbetreuung

Ergänzend zu den Betreuungsangeboten bietet die Stadt Wiesloch an den Grundschulen eine Ferienbetreuung an. Bei einer Mindestgröße von 12 Kindern findet die Ferienbetreuung während der Herbstferien, der Faschingsferien, der Osterferien, der Pfingstferien sowie der ersten Woche und den letzten beiden Wochen in den Sommerferien statt. Somit deckt die Stadt Wiesloch 9 von 14 Ferienwochen ab.

Um den Kindern ein vielfältiges Jahresprogramm bieten zu können, findet die Betreuung abwechselnd an verschiedenen Schulen statt. Das Betreuungsteam fördert durch gezielte Spiel- und Sportangebote das Sozialverhalten und das friedliche Miteinander in der Gemeinschaft, da mit Kindern aus anderen Schulen neue Kontakte geknüpft werden können.

Ganztagesanspruch ab dem Schuljahr 2026/2027

Ganztägige Bildungs- und Betreuungsangebote fördern die Teilhabechancen von Schülerinnen und Schülern und sind für Familien die Basis für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Am 12. Oktober 2021 trat das „Gesetz zur ganztägigen Förderung von Kindern im Grundschulalter“ (Ganztagesförderungsgesetz - GaFöG) in Kraft. Damit wird ein Rechtsanspruch auf eine ganztägige Betreuung für Kinder im Grundschulalter festgelegt.

Folgende Rahmenbedingungen zum Rechtsanspruch wurden festgelegt:

- Jedes Kind hat von der ersten bis zur vierten Klasse in der Grundschule einen Anspruch auf ganztägige Förderung in einer Tageseinrichtung.
- Der Rechtsanspruch wird stufenweise ab dem Schuljahr 2026/2027 eingeführt, beginnend in Klassenstufe 1.
- Er umfasst acht Stunden an allen fünf Werktagen in der Woche. Eine Schließzeit von bis zu vier Wochen während der Schulferien kann geregelt werden.

Schuljahr	Klassenstufe(n)
2026/2027	1
2027/2028	1,2
2028/2029	1,2,3
2029/2030	1,2,3,4

Ob und in welchem Umfang der Rechtsanspruch wahrgenommen wird, entscheiden die Eltern bzw. die Sorgeberechtigten.

Der Anspruch eines Kindes richtet sich auf Förderung in einer Tageseinrichtung – das können ein Hort oder andere Betreuungsangebote sein. Die Zeit, in der das Kind Unterricht in der Grundschule erhält, sowie natürlich die Angebote an Ganztagschulen werden angerechnet.

Die Erfüllung des Rechtsanspruches wird in Wiesloch durch die Ganztagsgrundschule Maria-Sibylla-Merian, die Weiterentwicklung der Grundschule Frauenweiler zur Ganztagsgrundschule und die Schulkindbetreuungen erfüllt werden. Derzeit wird die Ausgestaltung des rechtsanspruchserfüllenden Angebots für Schulkinder im Grundschulalter bedarfsorientiert ausgearbeitet und die Umsetzung zum Schuljahr 2026/27 geplant.



Gesamtschulische Entwicklung am Schulstandort des Mittelzentrums Wiesloch

Inklusion und gemeinsamer Unterricht

Mit der Änderung des Schulgesetzes zum 01.08.2015 und des Gesetzes zur Finanzierung inklusionsbedingter Aufwendungen wurden die Schwerpunkte zum Thema Inklusion endgültig schulgesetzlich geregelt. Im Gesetz implementiert wurde dabei die Gleichbehandlung der allgemeinen Schulen und der Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) bei der Erfüllung der Schulpflicht für SchülerInnen mit einem Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungsangebot und damit die Abschaffung der Pflicht zum Besuch einer Sonderschule.

Die Eltern haben damit ein grundsätzliches Wahlrecht zwischen diesen beiden Schularten, jedoch keinen Anspruch auf den Besuch einer bestimmten Schule für ihr Kind.

Die interessierten Eltern stellen einen Antrag auf gemeinsamen Unterricht beim Staatlichen Schulamt Mannheim. Anschließend erfolgt eine umfangreiche Diagnostik zur Beurteilung der Frage, ob ein Anspruch auf ein Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungsangebot besteht. Wird dies gutachterlich bestätigt, erfolgt vor Schuljahresbeginn eine Bildungswegekonferenz unter Federführung des Staatlichen Schulamtes Mannheim.

Beteiligt an der Bildungswegekonferenz sind die Schulleitungen aller beteiligten Schulen, die Eltern, der Schulträger und weitere im Einzelfall Beteiligte wie z.B. Vertreter des Rhein-Neckar-Kreises als Leistungsträger verschiedenster Hilfen und der Schülerbeförderung. Nach Abschluss der Bildungswegekonferenz legt das Staatliche Schulamt den Ort der Beschulung fest. Hierbei werden gruppenbezogene Lösungen bevorzugt, um die Sonderpädagogischen Ressourcen an einer Schule zu bündeln. Dies führt in der Regel dazu, dass

den Eltern zwar ein Angebot für die gewünschte Schulart gemacht werden kann, oft aber auch in weiter Entfernung zum Wohnort. Seitens des Schulträgers ist dann in der Regel eine Schülerbeförderung einzurichten.

Die inklusiv beschulten SchülerInnen an den Regelschulen werden dort auch statistisch erfasst. Auf dieser Grundlage erfolgt die Zuweisung der Landesmittel. Im Rahmen der FAG-Zuweisung erhält die Stadt Wiesloch dann für diese SchülerInnen die Zuweisung je nach besuchter Schulart. Für inklusiv beschulte SchülerInnen an Grundschulen erhält die Stadt Wiesloch wie für alle GrundschülerInnen keine Zuweisungen des Landes.

Seit dem Schuljahr 2015/2016 erstattet das Land den Schulträgern darüber hinaus pauschal einen „Pro-Kopf-Betrag“ pro SchülerIn für Mehraufwendungen im Rahmen der Inklusion. Die Beträge werden in der Regel zum Ende eines Schuljahres überwiesen. Aufgrund des letzten Bescheides vom 05.12.2023 erhielt die Stadt Wiesloch eine Zuweisung in Höhe von 9.644,00 € für inklusiv beschulte SchülerInnen des Schuljahres 2022/2023. Diese Summe errechnete sich aus dem pauschalierten Betrag in Höhe von 261 € für SchülerInnen mit einem sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungsangebot „Lernen“ und aus einem Betrag in Höhe von 521 € für SchülerInnen mit einem anderen Bildungs- und Beratungsangebot.

Für anstehende Investitionen im Rahmen der Inklusion wurde von Seiten des Kultusministeriums eine Verwaltungsvorschrift erlassen. Diese sieht einen Aufwendungsersatz für Investitionen vor, die ein Schulträger vorzunehmen hat soweit sie infolge einer Entscheidung eines Staatlichen Schulamtes im Anschluss an eine Bildungswegekonferenz vorzunehmen

sind. Darüber hinaus müssen diese erforderlich und angemessen sein.

Seit Einführung der Verwaltungsvorschrift waren Investitionen seitens der Stadt Wiesloch im Rahmen der Inklusion nicht vorzunehmen.

In den vergangenen Schuljahren konnten alle an die Stadt Wiesloch herangetragenen Wünsche zu inklusiver Beschulung umgesetzt werden.

Darstellung Inklusion an den Wieslocher Schulen

Anzahl inklusiv beschulter SchülerInnen						
Schulen	2018/ 2019	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024
Schiller-Grundschule	2	2	3	4	4	5
Maria-Sibylla-Merian Grundschule	5	7	6	8	13	14
Grundschule Frauenweiler	--	--	--	--	--	--
Pestalozzi-Schule	3	--	1	--	--	1
Grundschule Schatthausen	--	--	--	--	--	--
Esther-Bejarano-GMS	--	--	--	--	1	1
Bertha-Benz-Realschule	--	4	4	1	2	2
Ottheinrich-Gymnasium	2	--	--	--	--	--

Kooperative Organisationsformen des Unterrichts (ehemals Außenklassen)

Bei den sogenannten kooperativen Organisationsformen des gemeinsamen Unterrichts handelt es sich um Kooperationsprojekte der allgemeinen Schulen nach § 15 Abs. 6 Schulgesetz mit Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ).

SchülerInnen eines SBBZ werden dabei einer Partnerklasse einer allgemeinen Schule zugeteilt. Die SchülerInnen bleiben statistisch dem SBBZ zugeordnet und werden nach deren Bildungsplan und von deren Lehrkräften unterrichtet.

Für diese Unterrichtsform gilt der zeitliche Unterrichtsrahmen der allgemeinen Schule, darüber hinaus wird nach Möglichkeit die Teilnahme am Unterricht des SBBZ angeboten.

An Wieslocher Schulen gab es seit dem Schuljahr 1999/2000 solche Kooperationsprojekte mit der Tom-Mutters-Schule.

Zum Schuljahr 2024/25 erfolgte eine kooperative Organisationsform des gemeinsamen Unterrichts der SBBZen an der Maria-Sibylla-Merian-Grundschule.

SchülerInnen mit Migrationshintergrund

Zum Schuljahr 2023/24 besuchten 1.022 SchülerInnen (34,79%) mit Migrationshintergrund Wieslocher Schulen. Unter ihnen 562 SchülerInnen (19,13%) ohne dt. Staatsangehörigkeit. Allerdings zeigten die Erfahrungswerte an den Schulen, dass dieser Zahl heute nur wenig Aussagekraft in Bezug auf den Schulalltag und die Unterrichts- und Betreuungsrealität zugrunde gelegt werden kann.

So kommen an den Schulen heute eine Vielzahl von SchülerInnen mit deutscher Staatsangehörigkeit an, deren Verkehrssprache dennoch nicht Deutsch ist. Auch der Zuzug aus dem europäischen Ausland und die Anschlussunterbringung von Geflüchteten stellt die Schulen weiterhin vor große Herausforderungen und Aufgaben.

Die folgende Tabelle stellt die erfassten SchülerInnen mit Migrationshintergrund an den Wieslocher Schulen dar.

Zu dieser Gruppe werden SchülerInnen gezählt, bei denen mindestens eines der folgenden Kriterien zutrifft:

- SchülerInnen ohne deutsche Staatsangehörigkeit
- SchülerInnen, deren Geburtsland nicht Deutschland ist

Schule	Anzahl SchülerInnen gesamt	mit Migrationshintergrund		ohne dt. Staatsangehörigkeit	
		Anzahl	% v. SchülerInnen gesamt	Anzahl	% v. SchülerInnen gesamt
Grundschule Schiller	401	141	35,2	79	19,7
Grundschule Maria-Sybilla-Merian	329	165	50,2	87	26,4
Grundschule Frauenweiler	83	27	32,5	4	4,8
Pestalozzi-Schule	151	59	39,1	36	23,8
Grundschule Schatthausen	66	16	24,2	5	7,6
Gemeinschaftsschule Esther-Bejarano	348	173	49,7	147	42,2
Bertha-Benz- Realschule	656	295	45,0	130	19,8
Ottheinrich-Gymnasium	904	146	16,2	74	8,2
GESAMT	2.938	1.022	34,79	562	19,13

Medienentwicklungsplanung / Medienausstattung

Grundsätzlich ist der Schulträger für die Bereitstellung und den Unterhalt der schulischen Infrastruktur verantwortlich und zwar sowohl im Verwaltungsbereich (das sind Rektorat, Sekretariat, Hausmeisterreien, Schulsozialarbeit, Schulkindbetreuung) als auch im pädagogischen Bereich (SchülerInnen). Die Finanzierung der digitalen Ausstattung der Lehrkräfte obliegt als Dienstherr dem Land Baden-Württemberg.

Digitalisierungshinweise für Schulen in öffentlicher Trägerschaft in Baden-Württemberg (ehemals Multimediaempfehlungen)

Das Kultusministerium Baden-Württemberg hat Empfehlungen zur Multimediaausstattung der Schulen aufgestellt, die zusammengefasst lauten:

- jede Schule soll breitbandig an das Internet angebunden sein,
- für SchülerInnen sollen drei Endgeräte in jedem Unterrichtsraum sowie mobile Geräte als Klassensatz und
- für LehrerInnen ein Endgerät pro zehn Lehrkräfte zur Verfügung stehen,
- jeder Unterrichtsraum soll mit digitalen Präsentationsmöglichkeiten ausgestattet sein,
- pro Schule soll ein Computerraum, ab 15 Klassen ein zweiter Computer- oder Multifunktionsraum eingerichtet sein,
- an jeder Schule soll ein Server verfügbar sein, bzw. bei ausreichend breitbandiger

Anbindung kann dieser extern stehen (bei Stadt oder Dienstleister).

Diese Empfehlungen waren schon bei der Veröffentlichung nicht mehr aktuell und verfehlten den tatsächlichen Bedarf.

Durch Abschöpfen diverser Förderprogramme rund um den DigitalPakt Schule werden in Wiesloch diese Empfehlungen zum Großteil deutlich übererfüllt. Trotzdem sind noch immer nicht alle Schüler mit mobilen Endgeräten ausgestattet – dies wird an den meisten Schulen aber mittelfristig angestrebt.

Nichtsdestotrotz ist zu bedenken, dass die IT-Ausstattungen in bestimmten Intervallen durch aktuelle Gerätschaften zu ersetzen sind. Dies hat für die zuerst angeschafften Tablets und Notebooks in absehbarer Zeit zu erfolgen.

Medienentwicklungsplan

Parallel zu den allgemein gültigen Digitalisierungshinweisen des Landes haben die Schulen die Aufgabe, Medienentwicklungspläne zu erarbeiten und diese entsprechend fortzuschreiben. Die Medienentwicklungsplanung ist ein wesentliches Element der Schuldigitalisierung.

Sie soll insbesondere sicherstellen, dass digitale Entwicklungen zwischen Schulträger und Schule abgestimmt und Investitionen der Kommunen in ihre Schulen von den Lehrkräften dadurch angemessen genutzt werden. Um das Verfahren zu optimieren und den Planungsaufwand zu minimieren, entwickelte das

Landesmedienzentrum Baden-Württemberg (LMZ) im Auftrag des Kultusministeriums und des Arbeitgeberverbands Südwestmetall eine entsprechende Applikation („MEP BW“). Die Stadt Wiesloch hat sich bereits seit Ende 2017 mit den Schulen auf den Weg gemacht, individuelle Medienentwicklungspläne zu erarbeiten. Hierbei wurde auch das Landesmedienzentrum eingeschaltet, welches die Schulen bei der Entwicklung durch vorgegebene Module führt.

Die Wieslocher Schulen waren auf Grund der von der Schulverwaltung frühzeitig in die Wege geleiteten Medienentwicklungsplanung rechtzeitig bereit und konnten frühzeitig die erwarteten Landes- und Bundeszuschüsse für die Medienentwicklungskonzepte abrufen. Dabei betreten die Schulen keineswegs Neuland, sondern konnten im Regelfall auf bereits in der Praxis vorhandene Strukturen und Ausstattungen aufbauen.

Pauschale Förderung der Digitalisierung an Schulen

Im Zusammenhang mit dem DigitalPakt Schule wurden mehrere Förderprogramme aufgelegt und in voller Höhe abgerufen. Aufgrund nicht fristgerecht erfolgter Mittelabrufe anderer Kommunen konnten in Nachverteilungsrunden weitere Fördermittel beantragt und erfolgreich abgerufen werden. Die Gesamtinvestition in die Schuldigitalisierung stellt sich wie folgt dar:

Förderprogramm	Fördermittel	Nachverteilung	städt. Eigenanteil
DigitalPakt Schule	1.114.700 €	29.600 €	286.075 €
Leihgeräte für Schüler	246.531 €	--	--
Leihgeräte für Lehrkräfte	116.982 €	--	--
Schulbudget Corona	74.622 €	--	--
Administration Schul-IT	122.118 €	23.153 €	36.317 €
GESAMT	1.674.953 €	52.753 €	322.392 €

Teilweise war von der Stadt ein Eigenanteil von 20 % zu erbringen, welcher zu den genannten Beträgen hinzuzurechnen ist. Insgesamt sind somit seit Beginn der DigitalPakt-Förderung in 2019 rund 2,05 Millionen Euro in die Schul-IT geflossen.

Anforderung an den Schulträger

Die Schulen forderten immer stärker, die Betreuung durch die städtische EDV-Abteilung auch auf den pädagogischen Bereich (SchülerInnen/Lehrkräfte) auszuweiten. Wegen ständig steigender Anzahl und Art der IT-Geräte, größerer Komplexität der Umgebungen und höheren Sicherheitsvorgaben konnten die Schulen die Anforderungen kaum noch selbst bewältigen.

Ab 2020 erfolgte die komplette Übernahme des IT-Supports für die Schulen durch den Schulträger bzw. die aktuell neu geschaffene Fachgruppe IT-Service und Digitalisierung der Stadt Wiesloch. Zwischenzeitlich ist die zur Betreuung der Schulen zur Verfügung gestellte Personalkapazität auf 2,0 Vollzeitstellen erhöht worden.

Damit verbunden sind:

- weitgehend standardisierte IT-Ausstattung an den Schulen
- wirtschaftlichere Beschaffungsvorgänge, wirtschaftlicherer Betrieb der IT
- Erhöhung der IT-Sicherheit
- hohe Verfügbarkeit durch zentrale, fachmännische Betreuung
- Unabhängigkeit von einzelnen Personen oder Dienstleistern mit unterschiedlichen Fähigkeiten und Philosophien
- besserer Überblick über alle EDV-technischen Belange der Schulen
- Reduzierung von Schnittstellen und Koordinationsaufwand insbesondere im Netzwerkbereich
- frühzeitige Einbindung der IT-Abteilung in anstehende Projekte
- zentrale Prüfung auf Fördermöglichkeiten, Beantragung von Fördermitteln
- Schaffung vergleichbarer Lehr- und Lernvoraussetzungen an allen Schulen.

Die Fachgruppe IT-Service und Digitalisierung hat eine Bestandsaufnahme bei den Schulen durchgeführt und folgende drei Nutzungsszenarien identifiziert, die an allen Schulen in unterschiedlicher Ausprägung und Vermischung vorkommen und auch künftig vorhanden sein werden:

- Präsentation (Whiteboard, Beamer / TV, Interaktives Display, Notebook / PC / Tablet, Dokumentenkamera)
- Klassische EDV-Räume mit PC / Notebooks bzw. SchülerInnen-PC in Klassenräumen
- Tablet-Klassen (Vollausstattung oder Kofferlösung).

Aus diesen Erkenntnissen wurde ein Umsetzungskonzept für das pädagogische Netzwerk entwickelt, welches die medienpädagogischen Konzepte der Schulen sowie die Digitalisierungshinweise des Landes gleichermaßen berücksichtigt.

DigitalPakt 2.0

Die Digitalisierung der Schulen ist eine Mammutaufgabe, bei der alle gefordert sind: Bund, Länder und Kommunen. In Wiesloch wurde hierzu durch Abruf aller zur Verfügung stehenden Fördermöglichkeiten ein wichtiger Schritt getan. Investitionen in die Digitalisierung sind essentiell – dies belegen auch die Zahlen in Baden-Württemberg: Die Fördermittel des DigitalPaktes sind landesweit zu 100% gebunden. Die letzten Schulträger werden ihre Maßnahmen noch bis Ende 2024 abschließen. Für eine nachhaltige und zukunftsorientierte Digitalisierung scheint es daher umso erforderlicher weitere Förderpakete zu schnüren und die digitale Transformation von Landes- und Bundeseite weiter zu unterstützen. Bund und Länder konnten bisher keine Einigung zum DigitalPakt 2.0 erzielen. Ohne Einigung würde dies in Anlehnung an den ersten DigitalPakt eine Finanzierungslücke von fast 170 Millionen Euro für Baden-Württemberg bedeuten, wenn der DigitalPakt nicht nahtlos fortgesetzt wird.

Schulsport und Sportstätten

Die Sportstätten der Stadt Wiesloch sind zur Umsetzung der Inhalte aus den schulischen Lehrplänen essentiell. Neben den beiden Großsporthallen (Dreifachhallen) und dem angrenzenden Sportstadion mit Naturrasenplatz und Laufbahn im Schulzentrum der Kernstadt gibt es diverse Mehrzweck-, Turn- und Gymnastikhallen fast ausschließlich in unmittelbarer oder fußläufiger Entfernung der einzelnen Schulen. Darüber hinaus stehen drei weitere Naturrasenspielfelder sowie zwei Kunstrasenplätze zur Verfügung. In den Ortsteilen Schatthausen und Baiertal befindet sich jeweils ein Lehrschwimmbecken. Z.T. können zusätzlich Zeiten in nichtstädtischen Sportstätten (Albert-Schweitzer-Turnhalle sowie Kreissporthalle) genutzt werden.

Bis etwa 17.00 Uhr verfügen die kommunalen Schulen über ein Vorrecht bei der Sportstättenbelegung. Dies bedeutet, dass sich Vereine und andere Nutzer der Sportstätten grundsätzlich nach dem Stundenplan der Schulen richten müssen.

Die Schulen erfüllen durch den Schulsport einen wichtigen Auftrag. Sie verfolgen die systematische Entwicklung einer umfassenden Handlungskompetenz in Bewegung, Spiel und Sport. Neben den Vereinen, Institutionen und Freizeitgruppen sind die Schulen der größte Bedarfsträger für die Bereitstellung von kommunalen Sporteinrichtungen.

Seit dem Neubau der Gemeinschaftsschule am Schulzentrum werden die dortigen Großsporthallen, als auch die Gerbersruhhalle, von den

im Schulzentrum beheimateten Schulen gemeinsam genutzt. Die Gesamtorganisation und Logistik der Abläufe des Sportunterrichts für die drei Schulen erweist sich in der Praxis mit den vorhandenen Kapazitäten als sehr schwierig und aufwändig. Z.T. werden Schulhöfe und Klassenräume behelfsweise mitgenutzt. Verschiedene problemlösende Maßnahmen, wie etwa die zusätzliche Zurverfügungstellung von Kapazitäten in der Albert-Schweitzer-Turnhalle und der Kreissporthalle oder Änderungen im Läuteplan wirken entlastend und könnten einen geregelten Betrieb gewährleisten.

Die Summe der verschiedenen Einschränkungen durch die hohe und dichte Belegung im schulischen Ablauf führt jedoch nachhaltig zu negativen Auswirkungen, insbesondere auf den schulischen Auftrag eines adäquaten und modernen Sportangebotes. Zudem ist durch den Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung in der Grundschule ab dem Schuljahr 2026/2027 mit weiter steigenden Bedarfen an (außer-) schulischen Belegzeiten der Sportstätten insgesamt zu rechnen. Eine Erweiterung der Sporthallenkapazitäten ist somit notwendig.

Ziel muss der Bau einer weiteren Zwei- bzw. Dreifeldsporthalle am Schulzentrumsstandort oder in nächster Nähe sein. Durch die sich weiter zuspitzende finanzielle Lage der Stadt muss allerdings mit der Verschiebung eines Neubaus auf unbestimmte Zeit gerechnet werden.

Genutzte Sportstätten der Schulen

Name der Schule	Sportstätte	sonstige Sportstätten
Schiller-Grundschule	Turnhalle Schillerschule: 405 m ² Gymnastikhalle Schillerschule: 175 m ² Waldstadion: 7.957 m ² Kunstrasenplatz Wiesloch: 7.597 m ² Lehrschwimmbecken Schatthausen: 133 m ² , Bahnenlänge: 16,66 m	Tennisplatz
Maria-Sibylla-Merian Grundschule	Turnhalle Maria-Sibylla-Merian-Schule: 405 m ² Lehrschwimmbecken Baiertal: 96 m ² , Bahnenlänge: 12,00 m	Bolzplatz
Grundschule Schatthausen	Mehrzweckhalle Schatthausen: 288 m ² Lehrschwimmbecken Schatthausen: 133 m ² , Bahnenlänge: 16,66 m	-
Grundschule Frauenweiler	Mehrzweckhalle Frauenweiler: 288 m ² Lehrschwimmbecken Schatthausen: 133 m ² , Bahnenlänge: 16,66 m	-
Pestalozzi-Schule	Turnhalle Pestalozzi-Schule Baiertal: 288 m ² Etten-Leur-Halle Baiertal: 937 m ² Lehrschwimmbecken Baiertal: 96 m ² , Bahnenlänge: 12,00 m	-
Esther-Bejarano Gemeinschaftsschule	Gerbersruhturnhalle: 405 m ² Helmut-Will-Halle: 1187 m ² Sporthalle am Stadion: 963 m ² Turnhalle Albert-Schweitzer-Schule 283 m ² Waldstadion: 7.957 m ² Kunstrasenplatz Wiesloch 7.597 m ² Lehrschwimmbecken Schatthausen: 133 m ² , Bahnenlänge: 16,66 m	-
Bertha-Benz-Realschule	Helmut-Will-Halle: 1187 m ² Sporthalle am Stadion: 963 m ² Waldstadion: 7.957 m ² Kunstrasenplatz Wiesloch 7.597 m ² Lehrschwimmbecken Schatthausen: 133 m ² , Bahnenlänge: 16,66 m	-
Ottheinrich-Gymnasium	Helmut-Will-Halle: 1187 m ² Sporthalle am Stadion: 963 m ² Mehrzweckraum Sporthalle am Stadion: 163 m ² Waldstadion: 7.957 m ² Kunstrasenplatz Wiesloch 7.597 m ² Lehrschwimmbecken Schatthausen: 133 m ² , Bahnenlänge: 16,66 m	Beachvolleyballfeld

Quelle: Belegungsplan Vereinsbüro Stadt Wiesloch, Stand 03/20

Investitionen in Schulen, Sportstätten und Lehrschwimmbecken

Der bauliche Zustand der einzelnen Schulen ist durch die relativ alte bauliche Substanz aus den 60er und 70er Jahren geprägt. Insbesondere durch Sanierungsmaßnahmen an der Schillerschule mit modernem Anbau, der Grundschule Schatthausen, Frauenweiler sowie der Pestalozzi-Schule in Baiertal, sind die Schulen allgemein in einem adäquaten Zustand. Die Grundschule Frauenweiler wurde im Jahr 2010 im Rahmen der durch das Konjunkturprogramm möglichen Investitionen in ein Bildungshaus umstrukturiert (Abriss, Neubau). Die Maria-Sibylla-Merian-Schule wurde mit zusätzlichen Klassenzimmern und einer neuen Mensa zu einer Ganztagschule umgebaut. Die Schillerschule erhielt durch den Abriss des maroden alten Lehrschwimmbeckens wieder eine neue Einfeldsporthalle. Im Jahr 2020 wurde der Verwaltungs- und Clustertrakt der Gemeinschaftsschule Esther-Bejarano in Betrieb genommen. Ebenso wurde die Realschule Bertha-Benz saniert und der Schulcampus / Außenanlage der Bertha-Benz-Realschule und der Esther-Bejarano-Gemeinschaftsschule ertüchtigt.

Nach der Sanierung der Bertha-Benz-Realschule und dem Neubau der Esther-Bejarano-Gemeinschaftsschule widmet sich die Stadt Wiesloch nun der umfassenden Sanierung der dritten städtischen Schule auf dem Wieslocher Schulcampus, dem Ottheinrich-Gymnasium.

Mit der Beschlussfassung im Januar 2023 haben sich Gemeinderat und Verwaltung nach einem intensiven Abwägungsprozess für eine umfassende energetische Sanierung des Bestandes und den teilweisen Ersatzneubau von

Schulgebäuden entschieden. Ein klares Bekenntnis zum Schul-Bildungsstandort Wiesloch mit seinem vielfältigen Angebot. Bei der Flächen- und Raumplanung wird zugleich die Wiedereinführung des neunjährigen Gymnasiums berücksichtigt.

Die Weiterentwicklung der Grundschule Frauenweiler wird durch eine bauliche Erweiterungsmaßnahme in den Jahren 2025-2027 flankiert. Durch diese wird der Bestand durch benötigte zusätzliche Klassenzimmer, Räumlichkeiten für den Ganztagesbetrieb und eine Mensa ergänzt. Zur unmittelbaren Überbrückung des Raumbedarfes zum Schuljahr 2025/26 wird eine Container-Lösung bereitgestellt.

Ergänzend wird ein Ersatzneubau für die Mehrzweckhalle Frauenweiler geschaffen. Dieser wird sodann geringfügig größer und wird zukünftig die Maße einer Norm-Einfeldhalle aufweisen. Der Ersatzneubau wird vor bzw. neben der bestehenden Halle errichtet – damit bleibt bis zur Fertigstellung die Sportfläche der Halle bestehen und der Schulsport für die SchülerInnen der Grundschule Frauenweiler wird gewährleistet. An die Halle wird ein Schulspeiseraum angegliedert. Die dazugehörige Ausgabeküche kann dann die Grundschule Frauenweiler und die Mehrzweckhalle versorgen. Im Rahmen der baulichen Maßnahme werden Mittel des Bundesprogrammes „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ abgerufen. Derzeit wird die zweite Antragsphase mit dem Zuschussgeber abgestimmt.

Investitionen an Lehrschwimmbecken

Lehrschwimmbecken	2020	2021	2022	2023	2024	Gesamt
LSB Schatthausen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €*	0 €
LSB Baiertal	0 €	0 €	744,56 €	35.914,48 €	0 €	36.659,07 €
Summe LSB	0 €	0 €	744,56 €	35.914,48 €	0 €	36.659,07 €

*Aktuell laufende Maßnahme. Mittelabfluss gg. Ende des Haushaltsjahres 2024 erwartet.

Investitionen an Sporthallen

SPORTHALLEN	2020	2021	2022	2023	2024	Gesamt
Sport- und Gymnastik-Halle Schillerschule	0 €	0 €	0 €	39.957,90 €	0 €	39.957,90 €
Turnhalle MS-Merian-Schule	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Mehrweckhalle Frauenweiler	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Mehrweckhalle Schatthausen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Turnhalle Pestalozzi-Schule	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Sporthalle Gerbersruherschule	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Helmut-Will-Halle	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Stadionhalle	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Etten-Leur-Halle	134.281,16 €	25.387,32 €	23.568,50 €	0 €	0 €	183.236,98 €
Summe Sporthallen	134.281,16 €	25.381,32 €	23.568,50 €	39.957,90 €	0 €	223.194,88 €

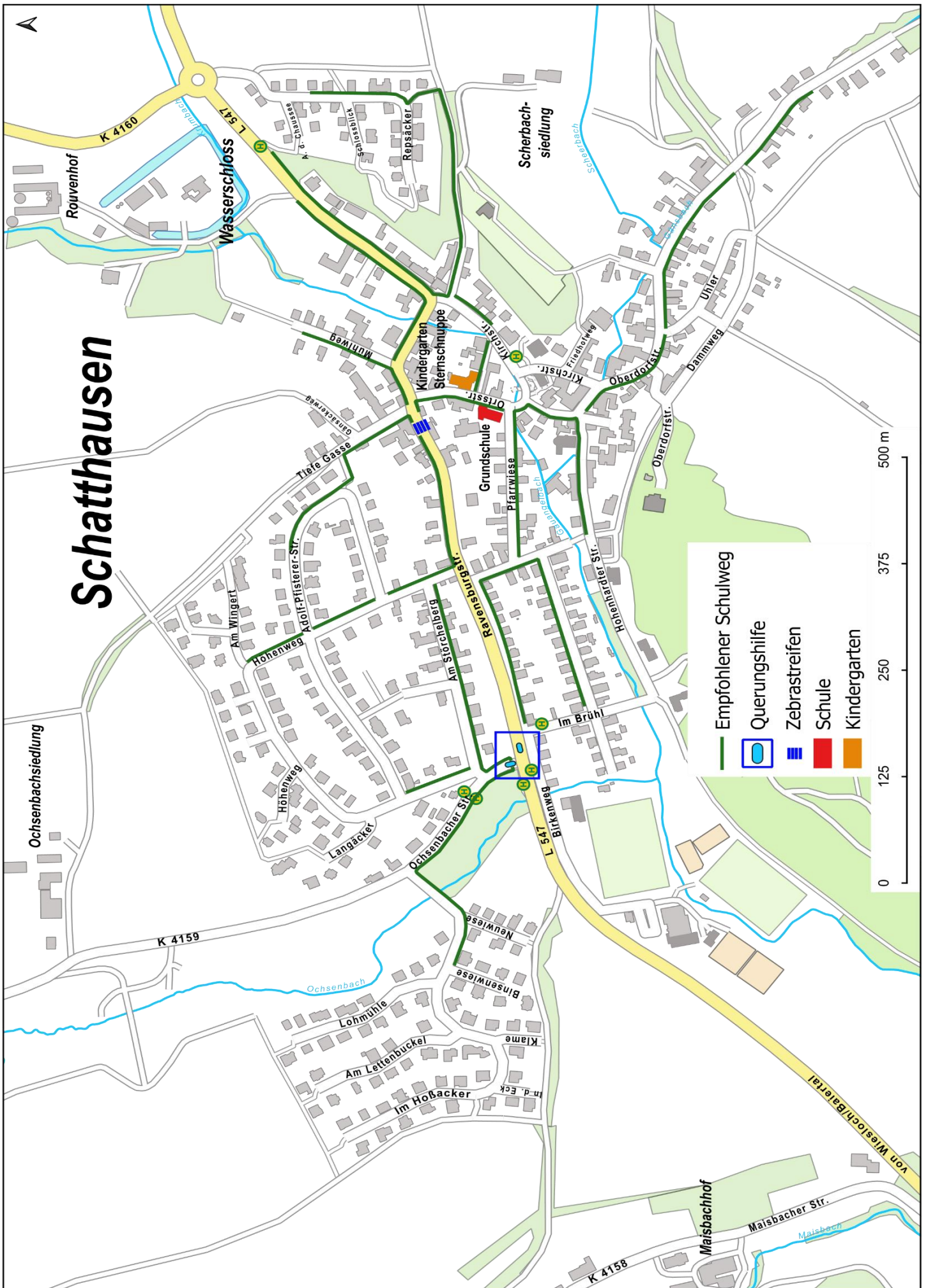
Investitionen an den Schulgebäuden

SCHULEN	2020	2021	2022	2023	2024	Gesamt
Schiller-Grundschule	29.986,24 €	68.438,61 €	91.625,18 €	813.605,07 €	60.923,75 €	1.064.578,85 €
Maria-Sibylla-Merian Grundschule	32.412,01 €	100.816,07 €	57.164,70 €	89.968,66 €	9.251,94 €	289.613,38 €
Grundschule Frauenweiler	7.001,36 €	4.287,71 €	7.935,37 €	18.105,43 €	2.035,57 €	39.365,44 €
Grundschule Schatthausen	27.530,64 €	1.930,54 €	2.672,15 €	204.216,36 €	6.133,96 €	242.483,65 €
Pestalozzi-Schule	9.186,21 €	6.766,70 €	78.591,94 €	567.089,21 €	14.023,01 €	675.657,07 €
Gerbersruhshule	10.026,18 €	6.048,58 €	1.565,27 €	133,04 €	0 €	17.773,07 €
Bertha-Benz-Realschule	2.729.444,72 €	2.620.527,68 €	430.857,48 €	632.360,09 €	145.896,34 €	6.559.086,31 €
Ottheinrich-Gymnasium	62.427,93 €	57.066,34 €	55.872,19 €	221.583,76 €	15.722,55 €	412.672,77 €
Gemeinschaftsschule Esther-Bejarano	5.539.209,36 €	697.134,15 €	234.778,00 €	303.059,21 €	20.280,83 €	6.794.461,55 €
Summe Schulen	8.447.224,65 €	3.563.016,38 €	961.062,28 €	2.850.120,83 €	274.267,95 €	16.095.692,09 €



Schulwegepläne

Schatthausen



SCHULWEGE PLAN

GRUNDSCHULE
FRAUENWEILER



LIEBE ELTERN,

mit Hilfe dieses Planes soll der Schulweg sicher ermöglicht werden. Bitte unterstützen Sie uns in unserem Bemühen und üben Sie diesen Schulweg ein, indem Sie ihn mit Ihrem Kind mehrmals gemeinsam gehen. Geben Sie Ihrem Kind Hinweise zum sicheren Überqueren von Straßen und Fußgängerüberwegen. Überprüfen Sie später, ob Ihr Kind den Schulweg einhält und die empfohlenen Überwege nutzt. Bleiben Sie Ihrem Kind außerdem hierbei stets Vorbild. Der aufgezeigte Schulweg ist nicht immer der kürzeste, wir hoffen, dass er aber den sichersten darstellt.

Dirk Elkemann
Oberbürgermeister Stadt Wiesloch



6 REGELN FÜR DEINEN SICHEREN SCHULWEG

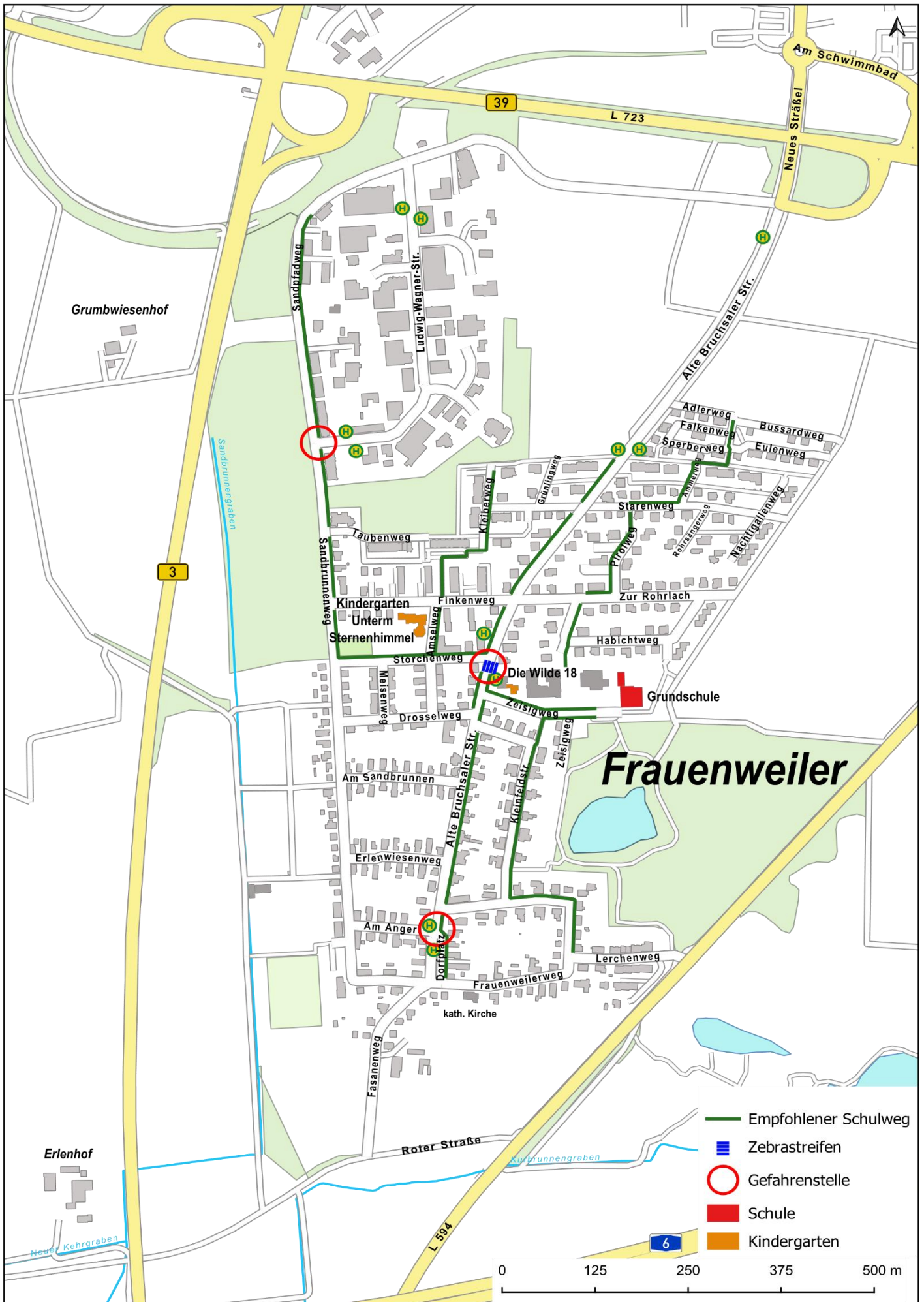
- 1 Laufe immer auf dem Gehweg da bist Du am sichersten.
- 2 Schau zuerst nach allen Seiten bevor Du die Straße überquerst und dich vergewissere Dich, dass kein Fahrzeug kommt.
- 3 Nimm immer den kürzesten Weg auf der anderen Straßenseite.
- 4 Überquere niemals eine Straße in einer Kurve denn dort kann plötzlich ein Auto kommen.
- 5 Wenn ein Zebrastreifen oder eine Ampel vorhanden ist, geht es dort über die Straße. Warte aber nicht bis der Anbus angehalten hat, sondern bis der Weg zu Deiner Schule gewahrt ist.
- 6 Wenn Du einen Weg zur Schule gewohnt hast, den Du gerne gehst, dann behalte ihn bei. So lernt Du ihn kennen und weißt, wo Du aufpassen musst.

STOP



KONTAKTDATEN GRUNDSCHULE FRAUENWEILER:
Zeisigweg 1
06222-843200
poststelle@grundschule-frauenweiler.de
STADT WIESLOCH
www.grundschule-frauenweiler.de





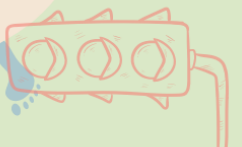
SCHULWEGE PLAN



LIEBE ELTERN,

mit Hilfe dieses Planes soll der Schulweg sicher ermöglicht werden. Bitte unterstützen Sie uns in unserem Bemühen und üben Sie diesen Schulweg ein, indem Sie ihn mit Ihrem Kind mehrmals gemeinsam gehen. Geben Sie Ihrem Kind Hinweise zum sicheren Überqueren von Straßen und Fußgängerüberwegen. Überprüfen Sie später, ob Ihr Kind den Schulweg einhält und die empfohlenen Überwege nutzt. Bleiben Sie Ihrem Kind außerdem hierbei stets Vorbild. Der aufgezeigte Schulweg ist nicht immer der kürzeste, wir hoffen, dass er aber den sichersten darstellt.

Dirk Elkermann
Oberbürgermeister Stadt Wiesloch



6 REGELN FÜR DEINEN SICHEREN SCHULWEG

- 1 Laufe immer auf dem Gehweg. Laufe Du am sichersten, da bist Du am weitesten von den Autos entfernt.
- 2 Schau zuerst nach allen Seiten bevor Du die Straße überquerst und vergewissere Dich, dass kein Fahrzeug kommt.
- 3 Nimm immer den kürzesten Weg auf die andere Straßenseite.
- 4 Überquere niemals eine Straße in einer Kurve, denn dort kann plötzlich ein Auto kommen.
- 5 Wenn ein Zebrastreifen oder eine Ampel vorhanden ist, gehe dort über die Straße. Markieren haben Losgehen bis die Autos angehalten sind. Wenn Du einen Weg zu Deiner Schule gewählt hast, den Du gerne gehst, dann behalte ihn bei. So lernst Du ihn kennen und weißt, wo Du aufpassen musst.
- 6

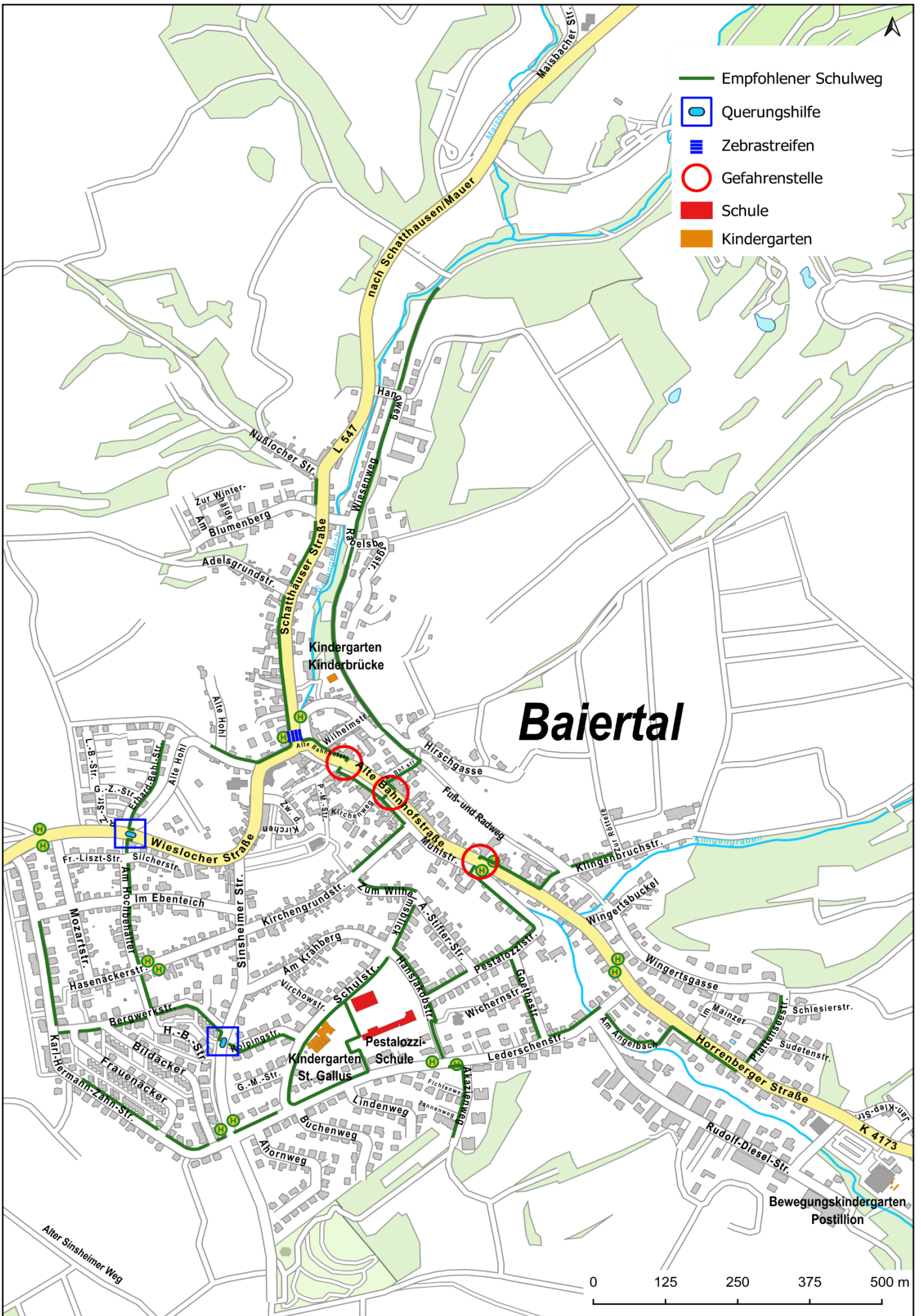
STOP



KONTAKTDATEN PESTALOZZI GRUNDSCHULE:
Schulstraße 1
06222-843300
sekretariat@pestalozzischulebaertalde
www.pestalozzischule-baertalde

STADT WIESLOCH





SCHULWEGE PLAN

MARIA-
SIBYLLA-
MERIANSCHULE



LIEBE ELTERN,

mit Hilfe dieses Planes soll der Schulweg sicher ermöglicht werden. Bitte unterstützen Sie uns in unserem Bemühen und üben Sie diesen Schulweg ein, indem Sie ihn mit Ihrem Kind mehrmals gemeinsam gehen. Geben Sie Ihrem Kind Hinweise zum sicheren Überqueren von Straßen und Fußgängerüberwegen. Überprüfen Sie später, ob Ihr Kind den Schulweg einhält und die empfohlenen Überwege nutzt. Bleiben Sie Ihrem Kind außerdem hierbei stets Vorbild. Der aufgezeigte Schulweg ist nicht immer der kürzeste, wir hoffen, dass er aber den sichersten darstellt.

Dirk Elkemann
Oberbürgermeister Stadt Wiesloch



6 REGELN FÜR DEINEN SICHEREN SCHULWEG

- 1 Laufe immer auf dem Gehweg da bist Du am sichersten.
- 2 Schon zuerst nach allen Seiten blickst Du die Straße in Augenzwang kommst. Dich, dass kein Fahrzeug kommt.
- 3 Nimm immer den kürzesten Weg auf die andere Straßenseite.
- 4 Überquer niemals eine Straße in einer Kurve denn dort kann plötzlich ein Auto kommen.
- 5 Wenn ein Zebrastreifen oder eine Ampel vorhanden ist, gehe dort über die Straße. Warre aber mit dem Laufen, bis die Autos angehalten haben.
- 6 Wenn Du einen Weg zu Deiner Schule gewählt hast, den Du gelernt hast, dann behalte ihn bei. So lernt Du ihn kennen und weißt wo Du aufpassen musst.



KONTAKTDATEN

MARIA-SIBYLLA-MERIAN-GRUNDSCHULE:

Johann-Philipp-Bronner-Straße 41

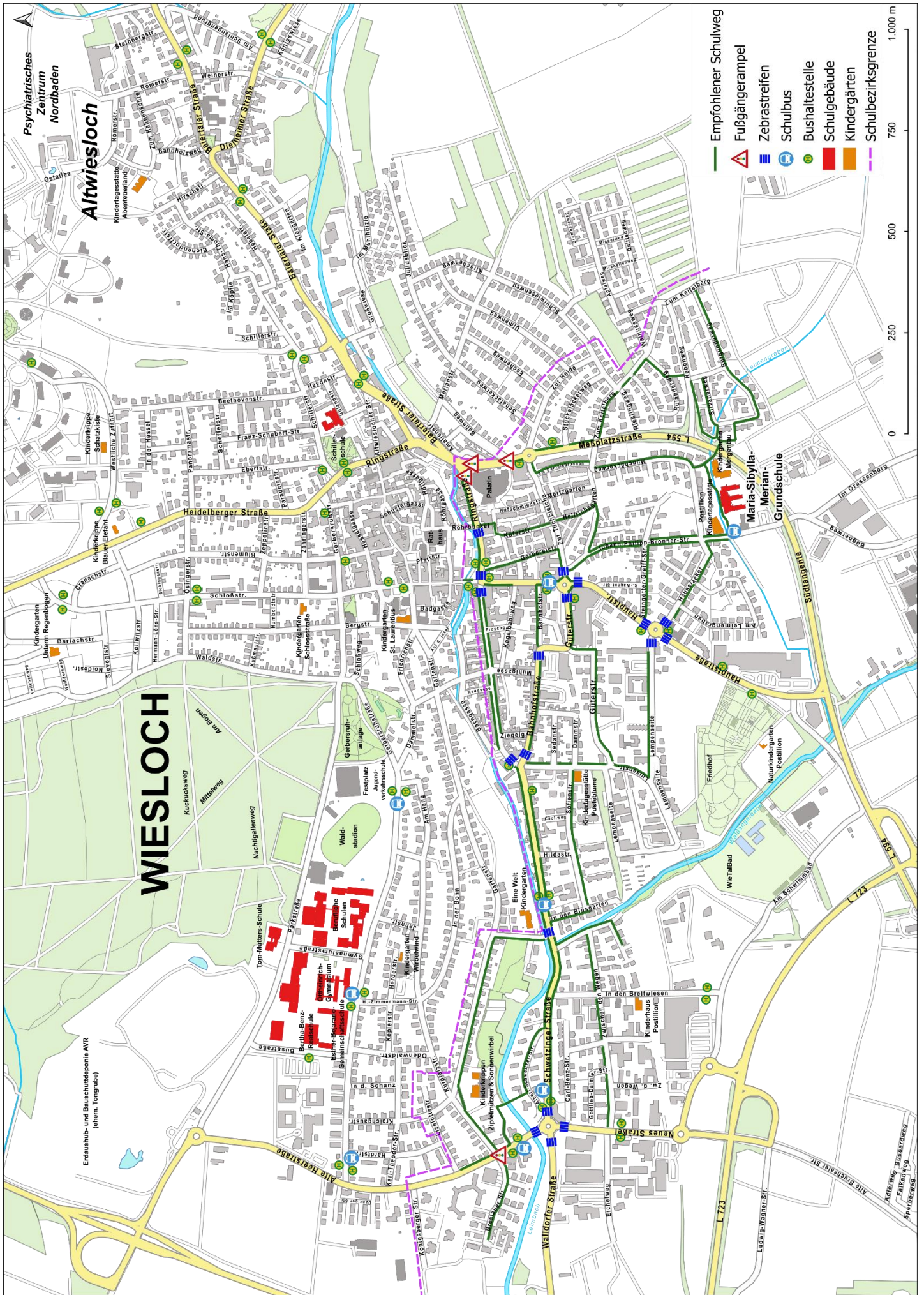
06222-843500

poststelle@merianschule-wiesloch.de

www.merianschule-wiesloch.de

STADT WIESLOCH





SCHULWEGE PLAN

SCHILLER-
SCHULE



LIEBE ELTERN,

mit Hilfe dieses Planes soll der Schulweg sicher ermöglicht werden. Bitte unterstützen Sie uns in unserem Bemühen und üben Sie diesen Schulweg ein, indem Sie ihn mit Ihrem Kind mehrmals gemeinsam gehen. Geben Sie Ihrem Kind Hinweise zum sicheren Überqueren von Straßen und Fußgängerüberwegen. Überprüfen Sie später, ob Ihr Kind den Schulweg einhält und die empfohlenen Überwege nutzt. Bleiben Sie Ihrem Kind außerdem hierbei stets Vorbild. Der aufgezeigte Schulweg ist nicht immer der kürzeste, wir hoffen, dass er aber den sichersten darstellt.

Dirk Elkemann
Oberbürgermeister Stadt Wiesloch



6 REGELN FÜR DEINEN SICHEREN SCHULWEG

- 1 Laufe immer auf dem Gehweg, da bist Du am sichersten.
- 2 Schau zuerst nach allen Seiten, bevor Du die Straße in Übergeßst und vergewissere Dich, dass kein Fahrzeug kommt.
- 3 Nimm immer den kürzesten Weg auf die andere Straßenseite.
- 4 Überdreh niemals eine Stopfleuchte, wenn du dort plötzlich ein Auto kommen denkst, dann kann plötzlich ein Auto kommen.
- 5 Wenn ein Zebrastreifen oder eine Ampel vorhanden ist, gehe dort über die Straße. Warte aber mit dem Losgehen, bis die Autos angehalten haben.
- 6 Wenn du einen Weg zur Deiner Schule gewählt hast, den Du kennen und praxisst, so lernst Du aufpassen und musst

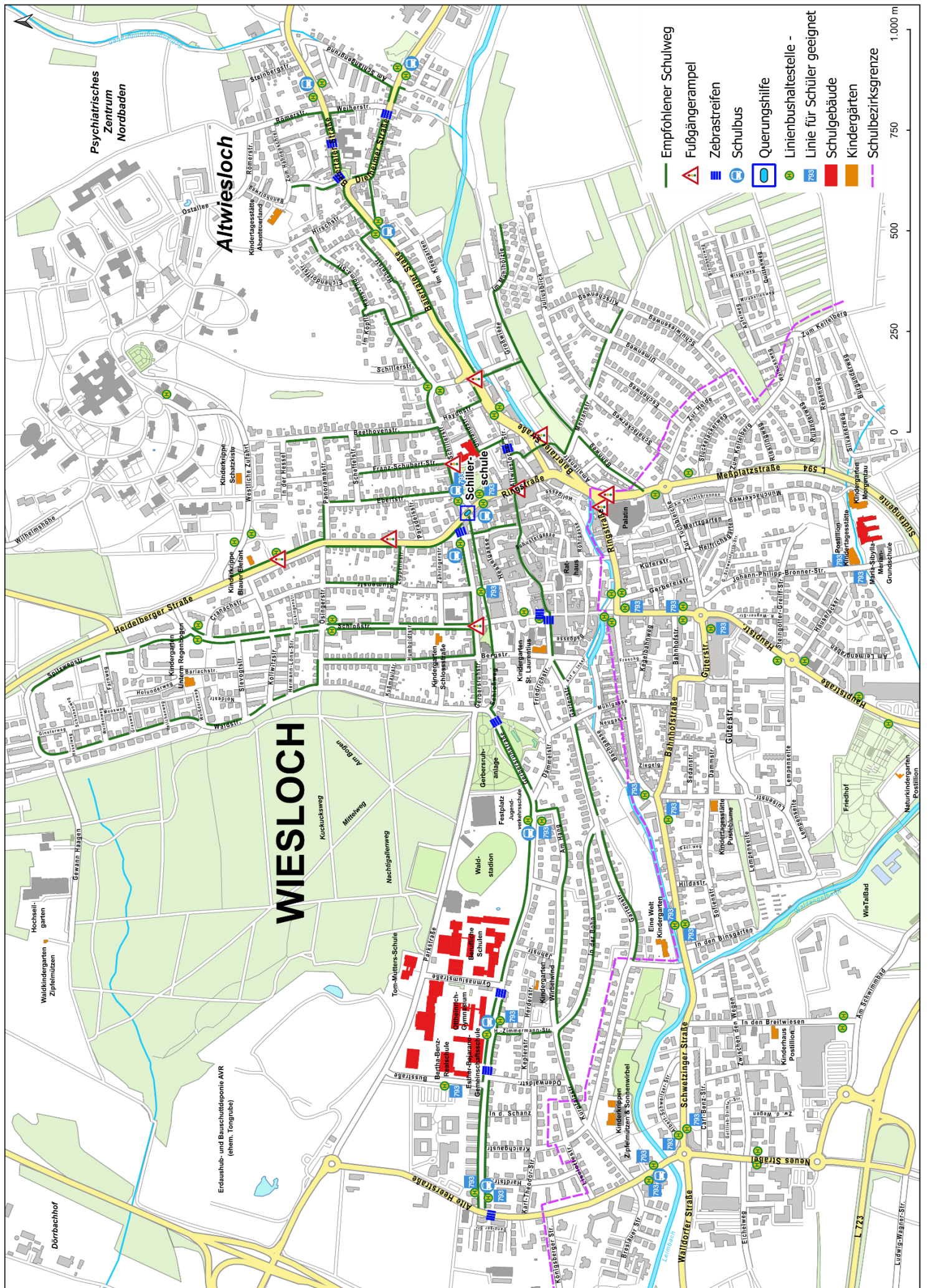
STOP



KONTAKTDATEN SCHILLER-GRUNDSCHULE:
Schillerstraße 2
06222-843400
sekretariat@schillerschule-wiesloch.de
www.schillerschule-wiesloch.de

STADT WIESLOCH





SCHULWEGE PLAN

ESTHER-
BEJARANO
GEMEINSCHAFTSSCHULE



LIEBE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER,

um euch mehr Sicherheit auf dem Schulweg zu geben, haben wir diesen Radschulwegeplan erarbeitet. Er zeigt den sichersten Weg mit dem Rad/zu Fuß zum Schulzentrum. Mögliche Gefahrenstellen sind deutlich gekennzeichnet.

Der Plan soll dazu beitragen das Gefahren- und Sicherheitsbewusstsein besser zu entwickeln und zu schärfen, denn nicht immer ist der kürzeste Weg auch der sicherste

Dirk Elkemann
Oberbürgermeister Stadt Wiesloch



8 REGELN FÜR DEINEN SICHEREN RADSCHULWEG

- 1 Benutze ein **verkehrssicheres Fahrrad** (Reflektoren, funktionierende Bremsen, Beleuchtung vorne & hinten, Reflektoren)
- 2 Benutze die für den Schulweg **empfohlenen Radwege**
- 3 Beachte die **möglichsten Verkehrsregeln** und die **allgemeinen Verkehrsvorgaben**. Beachte die **wichtigsten Richtungsschilder** und **Regelungsbildes** (Umstichmarken)
- 4 Auf Radwegen gelten die **allgemeinen Verkehrsregeln**. Beachte die **wichtigsten Richtungsschilder** und **Regelungsbildes** (Umstichmarken)
- 5 Auf Radwegen gelten die **allgemeinen Verkehrsregeln**. Beachte die **wichtigsten Richtungsschilder** und **Regelungsbildes** (Umstichmarken)
- 6 **wechsel durch Handzeichen** und **Regelungsbildes** (Umstichmarken)
- 7 **Entscheide selbst beim Passieren von Gefahrenstellen** (Umstichmarken)
- 8 **Lass dich nicht von Verhaken von Mitfahrenden irritieren**
- 9 **Benutze vorhandene Anhalteplätze zum Queren der Fahrbahn**
- 10 **Benutze vorhandene Anhalteplätze zum Queren der Fahrbahn**
- 11 **Benutze vorhandene Anhalteplätze zum Queren der Fahrbahn**
- 12 **Benutze vorhandene Anhalteplätze zum Queren der Fahrbahn**



KONTAKTDATEN

ESTHER-BEJARANO-GEMEINSCHAFTSSCHULE:

Gerbersruhstraße 70/1

06222-843600

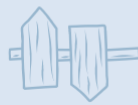
info@eb-gms.de

www.esther-bejarano-schule.de

STADT WIESLOCH



SCHULWEGE PLAN



KONTAKTDATEN BERTHA-BENZ-REALSCHULE:

Gerbersruhstraße 70

06222-843700

sekretariat@realschule-wiesloch.de

www.realschule-wiesloch.de

STADT WIESLOCH



LIEBE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER,

um euch mehr Sicherheit auf dem Schulweg zu geben, haben wir diesen Radschulwegeplan erarbeitet. Er zeigt den sichersten Weg mit dem Rad/zu Fuß zum Schulzentrum. Mögliche Gefahrenstellen sind deutlich gekennzeichnet.
Der Plan soll dazu beitragen das Gefahren- und Sicherheitsbewusstsein besser zu entwickeln und zu schärfen, denn nicht immer ist der kürzeste Weg auch der sicherste.

Dirk Elkemann
Oberbürgermeister Stadt Wiesloch



8 REGELN FÜR DEINEN SICHEREN RADSCHULWEG



1 Benutze ein Verkehrs-sicheres Fahrrad (Perfektoren, funktionierende Bremsen, Beleuchtung vorne & hinten, reflektierende Reflektoren, Verkehrswegeempfehlungen) und Beleuchtung vorne & hinten, reflektierende Reflektoren

2 Benutze die für den Schulweg empfohlenen Verkehrsmittel. Beachte die möglichen Gefahrenstellen.

3 Auf Radwegen gehen die allgemeine Richtungsschilder. Achte auf angemessene Geschwindigkeit. Richte dich nach den Verkehrsregeln ein. Achte auf die Handzeichen der Verkehrspolizei.

4 Lass dich nicht vom Verkehr ablenken. Achte auf die Handzeichen der Verkehrspolizei. Achte auf die Handzeichen der Verkehrspolizei.

5 Trage einen Helm und sorg dich für die richtige Helmgröße. Benutze einen geeigneten Helm.

6 Beachte die neuen Radwege nach einem Training des neuen Radweges nach einem Training des neuen Radweges nach einem Training des neuen Radweges.

7 Sichere stets dein Schloss durch ein Schloss.

8

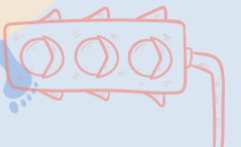
SCHULWEGE PLAN



LIEBE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER,

um euch mehr Sicherheit auf dem Schulweg zu geben, haben wir diesen Radschulwegeplan erarbeitet. Er zeigt den sichersten Weg mit dem Rad/zu Fuß zum Schulzentrum. Mögliche Gefahrenstellen sind deutlich gekennzeichnet.
Der Plan soll dazu beitragen das Gefahren- und Sicherheitsbewusstsein besser zu entwickeln und zu schärfen, denn nicht immer ist der kürzeste Weg auch der sicherste.

Dirk Elkemann
Oberbürgermeister Stadt Wiesloch



8 REGELN FÜR DEINEN SICHEREN RADSCHULWEG

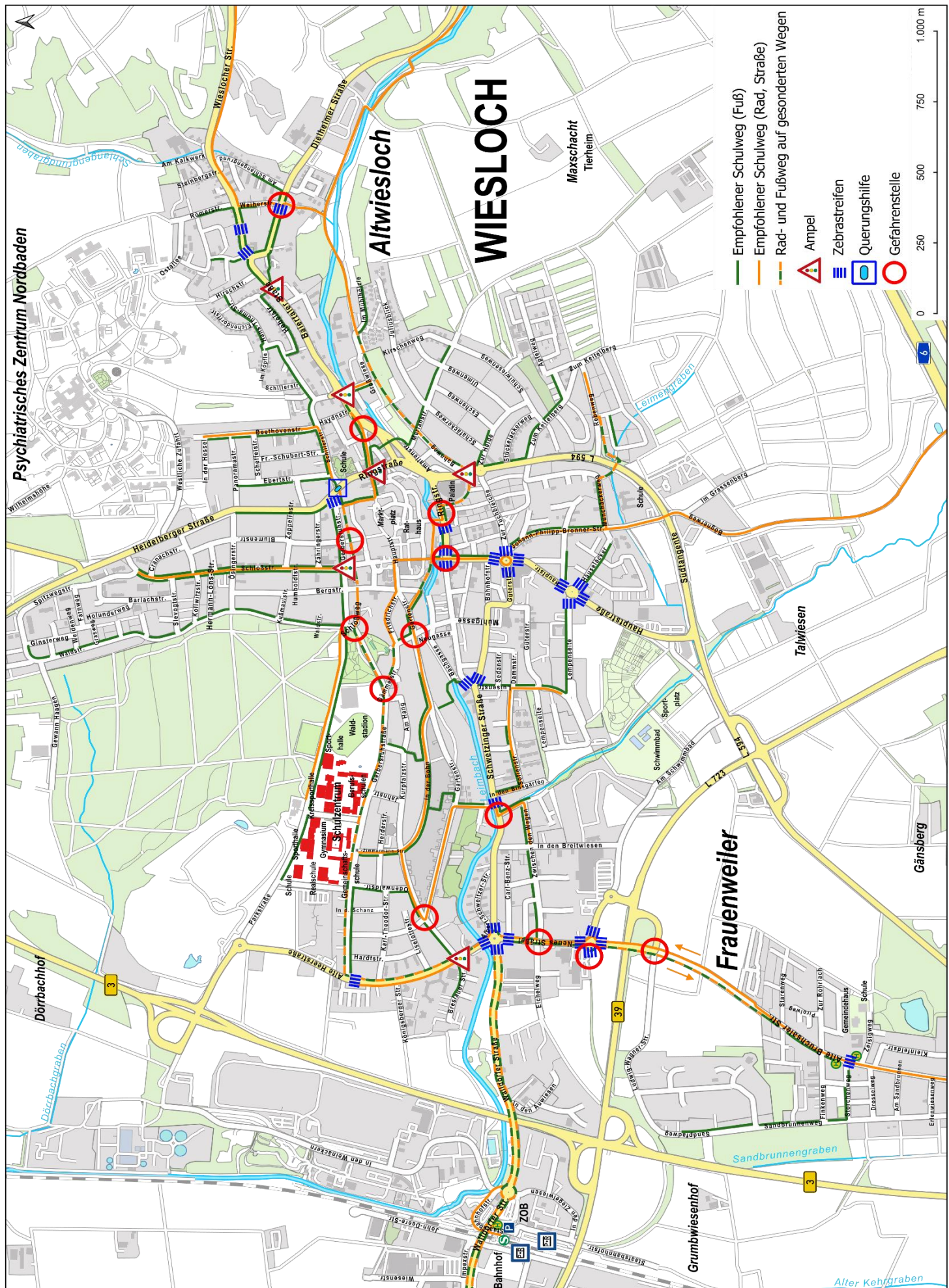
- 1 Benutze die für den Schulweg **einmündigen Radwege** (Reflektoren vorne & hinten, Reflektoren Beleuchtung vorne & hinten).
- 2 Benutze die für den Schulweg **Verkehrsregeln**. Beachte die möglichen Gefahrenstellen.
- 3 Auf Radwegen gelten die **üblichen Verkehrsregeln**. Beachte die möglichen Gefahrenstellen. **Achte auf den Handzeichen und die regelmäßiges Umschauen** während durch Handzeichen und die Gefahrenstellen.
- 4 **Entscheide selbst beim Passieren von Gefahrenstellen**. Lass Dich nicht von Verkehrsmitteln zum Queren der Fahrbahn **Benutze von Verkehrszeichen Anzeichen zum Queren der Fahrbahn**.
- 5 **Radfahrer haben keine "Schulzähne"**, wie z.B. Anfahrnde. **Trage einen Helm und sorg dich durch helle Kleiderfarben oder reflektierende Elemente auf dem Fahrrad um werden teilweise**.
- 6 **Beachte die empfohlenen Radwege** werden teilweise **benutzte Wege von Fußgängern oder Kleinfahrzeugen**.
- 7 **Beachte den neuen Radweg nach einem** **Trampelpfad!** **Schulwegs!**
- 8 **Sichere stets dein Fahrrad am Abstellort** **durch ein Schloss!**



STADT WIESLOCH



KONTAKTDATEN OTTHEINRICH-GYMNASIUM:
Gymnasiumsstraße 1-3
06222-843800
info@ohg.wde
www.ohg.wde



Quellenangaben

- Bevölkerungsstatistik der Stadt Wiesloch
- amtliche Schulstatistiken der Wieslocher Schulen und die der Umlandgemeinden
- amtliche Schulstatistiken der Umlandgemeinden
- Statistischen Landesamt Baden-Württemberg
- Schulrecht Baden-Württemberg
- Baupläne Schulgebäude und Sporthallen
- Haushaltsplan der Stadt Wiesloch
- Planungs- und Liegenschaftsamt der Stadt Wiesloch
- Sportstättenentwicklungsplan
- Geburtenstatistiken der Stadt Wiesloch und die der Umlandgemeinden
- Organisationserlass des Kultusministeriums zum Klassenteiler
- Städtetagsinformationen des Städtetags Baden-Württemberg
- Pressemitteilungen des Kultusministeriums Baden-Württemberg
- Pixabay (Lizenzfreie Bilder Cover)



STADT WIESLOCH